Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 223 | Freitag, 29. April 2022 | Nr. 1

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Liebe Drachselsrieder Gemeindebürger,

Allmählich beginnt das Frühjahr und der Bayerische Wald sowie unsere Natur laden wieder zum Verweilen ein. Ich hoffe Sie konnten das Osterfest zusammen mit Ihren liebsten feiern und ein wenig vom stressigen Alltag ausspannen. Ich möchte mich herzlich bei Ihnen für die Mithilfe bedanken, unsere Gemeinde nach dem Winter wieder auf Vordermann zu bringen. Insbesondere möchte ich hier für die überwältigende Mithilfe beim diesjährigen Rama dama hervorheben, denn mit den ca. 60 Teilnehmern am Samstag sowie der Mithilfe der gemeindlichen Kindergärten und der Grundschule konnte einiges an herumliegenden Müll beseitigt werden. Das schützt nicht nur unsere Umwelt, sondern trägt maßgeblich zu einem ordentlichen Ortsbild bei. Auch möchte ich mich beim Gartenbauverein für die schöne Dekoration der Dorfbrunnen zum Osterfest sowie für die Gestaltung öffentlicher Anlagen bedanken.

Leider erschüttert uns in diesen Tagen der Krieg in der Ukraine und das damit einhergehende Leid der Menschen vor Ort. Die europaweiten, sowie globalen Auswirkungen des Konflikts sind immer noch nicht ganz abschätzbar. Sie werden wahrscheinlich jedoch durch Preissteigerungen oder Ähnliches jeden von uns betreffen. Dennoch ist die Hilfsbereitschaft unserer Bürger in diesen Tagen groß. Es wurden viele Hilfsgüter abgegeben, die anschließend mittels einer Sonderfahrt der Fa. Zellertal Reisen bis an die Ukrainische Grenze gebracht wurden. Heimwärts konnten einige Flüchtlinge dann mit in das sichere Deutschland gebracht und anschließend durch das Ankerzentrum in Deggendorf und das Landratsamt Regen verteilt werden. Hier auch mein Dank an alle Gemeindebürger die spenden, mithelfen und sogar Flüchtlinge bei sich aufnehmen. Des Öfteren wurde ich hierzu auch gefragt, ob Flüchtlinge in den Pensionen der Schlossbrauerei untergebracht werden können. Hier konnte die Gemeinde den Kontakt zwischen der Missio (Eigentümerin der Schlossbrauerei) und dem Landratsamt Regen herstellen. Nach dem bayernweiten Verteilschlüssel kommen je 50.000 Flüchtlinge nach Bayern, 304 Flüchtlinge in den Landkreis Regen. Diese werden dann vom Landratsamt Regen auf die angebotenen Unterkünfte verteilt. Zunächst jedoch wird auf bewährte Unterkünfte, die schon in der Flüchtlingskrise 2015 genutzt wurden, zurückgegriffen. Erst wenn diese Möglichkeiten ausgeschöpft sind, werden weitere Unterkünfte angemietet.

Trotz der angespannten Lage im Bausektor werden die gemeindlichen Bauprojekte weiter vorangetrieben. So hat pünktlich zu Beginn des Frühjahrs die Fa. Rädlinger die Restarbeiten in der „Greilbühelsiedlung“ wiederaufgenommen. Es werden unter anderem kleinere Flächen, sowie die öffentlichen Parkplätze in der Siedlung hergerichtet und asphaltiert. Ich bin zuversichtlich, dass die Maßnahme bis zum Sommer gänzlich abgeschlossen werden kann.

In der Märzsitzung des Gemeinderats wurde mehrheitlich die weitere Vorgehensweise bezüglich Sanierung der Grundschule beschlossen. Hier wurde die Architekturschmiede Oswald aus Kirchdorf im Wald beauftragt, zunächst eine Ausschreibung zur energetischen Sanierung der Turnhalle, unter Verwendung der bereits zugesicherten KIP-S Fördermittel, vorzubereiten und im nächsten Schritt zusammen mit der Gemeinde das beschlossene Sanierungskonzept der Grundschule der Regierung von Niederbayern vorzustellen und den Förderantrag zu stellen. Es soll sinngemäß mit der Turnhalle begonnen werden, da hier der Unterricht am Wenigsten beeinträchtigt wird. Dabei werden die Dachflächen sowie eine Fensterseite saniert, um eine deutliche Energieeinsparung zu erreichen.

Das Sanierungskonzept der Grundschule beinhaltet dann auch eine Wärmedämmung des Gebäudes, einhergehend mit der Erneuerung der Fensterfront, sowie der Beleuchtung und Sanitäreinrichtungen im Gebäude. Das Konzept muss dem Raumprogramm der Regierung von Niederbayern entsprechen, sodass hier Fördergelder akquiriert werden können. Die Arbeiten am Gebäude sollen einhergehend mit dem geplanten Neubau des Kindergartens stattfinden, sodass auch hier die Beeinträchtigung des Unterrichts auf ein Minimum reduziert werden kann.

Am 01. Juni 2022 ist die Wahl der Teilnehmergemeinschaft für die Dorferneuerung Oberried und Unterried geplant. Es haben sich 21 Kandidaten aus den Ortsteilen Oberried und Unterried zur Wahl gestellt, um ehrenamtlich die Maßnahme über die kommenden sechs Jahre zu begleiten. Meinen herzlichen Dank an dieser Stelle. Die Teilnehmergemeinschaft agiert hier als das Planungs- und Entscheidungsgremium und bestimmt über die auszuführenden Maßnahmen der Dorferneuerung. Über die Co-Finanzierung der Maßnahmen entscheidet dann noch der Gemeinderat. Wahlberechtigt sind alle Grundbesitzer im Anordnungsgebiet. Sie werden zeitnah vom Amt für Ländliche Entwicklung angeschrieben und zur Wahl am 01. Juni eingeladen. Am Wahlabend der Teilnehmergemeinschaft ist auch ein Vortrag zu den Fördermöglichkeiten von privaten Maßnahmen als Information für die Bürger geplant.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und erfolgreichen Sommer 2022 und Ihnen sowie unserer Gemeinde ein gutes Gelingen bei allen geplanten Projekten. Gerne können Sie mich bei Anliegen Ihrerseits kontaktieren, sodass Lösungen für kommunale Probleme angegangen werden können.

Ihr Johannes Vogl

Bekanntmachungen

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl

Montag, 18. Juli 2022.

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail an: sabine.muehlbauer@drachselsried.de gesandt werden. Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Mitte August 2022.

Sommeröffnungszeiten im Recyclinghof Drachselsried

Mittwoch ..... **14.00 Uhr - 17.00 Uhr**
Freitag ..... **14.00 Uhr - 17.00 Uhr**
Samstag ..... **09.00 Uhr - 12.00 Uhr**

Tel.: 09945/2644 (Recyclinghof Drachselsried)

Informationen zu den aktuellen Öffnungszeiten der verschiedenen Recyclinghöfe finden Sie auf der Website: www.awg.de

Gemeinde Drachselsried

Neuverpachtung Kioskbetrieb im Naturbad Drachselsried

Der Kioskbetrieb im Naturbad Zellertal der Gemeinde Drachselsried wird **ab Frühjahr/ Sommer 2022** neu verpachtet.

Interessenten können sich die Ausschreibungsunterlagen auf der Homepage der Gemeinde (www. drachselsried.de) unter der Rubrik „Aktuelles und Service - Neues aus Drachselsried“ herunterladen oder schriftlich bei der Gemeinde Drachselsried, Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried, telefonisch unter 09945/9416-11 sowie per Mail: johannes.vogl@drachselsried.de anfordern.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 15. Mai 2022 bei der Gemeinde einzureichen.

Gemeinde Drachselsried

Johannes Vogl, 1.Bürgermeister

Betrieb von lärmverursachenden Geräten und Maschinen

Nach der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) ist in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten der Betrieb von Geräten und Maschinen an Sonn- und Feiertagen im Freien ganztätig und an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr untersagt.

Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler dürfen grundsätzlich an Werktagen, außerdem auch in der Zeit von 7.00 Uhr bis 09.00 Uhr, 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr nicht betrieben werden.

Haltung von Hunden

Bei der Gemeindeverwaltung Drachselsried sind erneut Beschwerden über freilaufende Hunde und Hundekot auf den Gehwegen und Wiesen gemeldet worden. Wir bitten deshalb alle Hundehalter, ihren Hund beim täglichen Spaziergang an der Leine zu führen, um unnötige Schwierigkeiten und vor allem Unfälle zu vermeiden. Außerdem ist darauf zu achten, dass Hunde auf den Privatgrundstücken bleiben und diese nicht selbstständig verlassen können.

Des Weiteren wird darum gebeten, die vorhandenen Hundetoiletten zu nutzen, um unser sauberes Ortsbild zu erhalten. Es ist von höchster Wichtigkeit, Gefahren für Mensch und Tier so gut es geht zu vermeiden.

Hundesteuer

Die Gemeinde Drachselsried weist darauf hin, dass am 1. April die Hundesteuer für das Jahr 2022 zur Zahlung fällig war. Alle Barzahler, die für dieses Jahr die Steuer noch nicht bezahlt haben, werden um rechtzeitige Entrichtung gebeten. Es sind alle über vier Monate alten Hunde anzumelden. Hundehalter, die ihren Hund bisher noch nicht gemeldet haben, werden gebeten, diesen bei der Gemeindeverwaltung Drachselsried (Frau Müller, Tel. 09945/941614 o. Email: silvia.mueller@drachselsried.de) anzumelden.

Änderung neue Grundsteuerreform

Im Folgenden finden Sie aktuelle Informationen zur Bayerischen Grundsteuerreform:

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisher gültigen Bestimmungen zur Einheitsbewertung als verfassungswidrig eingestuft. Bemängelt wurde vor allem, dass die Werte veraltet sind und deshalb die einzelnen Grundsteuerzahler ungleich behandelt werden.

Bis 2025 müssen daher für alle Grundstücke neue Berechnungsgrundlagen auf den Stichtag 1. Januar 2022 festgestellt werden.

Im Jahr 2019 wurde das neue Bundesgesetz beschlossen. Für die Bundesländer wurde zusätzlich eine sogenannte „Länderöffnungsklausel“ geschaffen. Jedes Bundesland kann daher für sich die Entscheidung treffen, ob es das Bundesmodell oder ein eigenes Landesmodell umsetzt.

Der Bayerische Gesetzgeber hat von der Länderöffnungsklausel Gebrauch gemacht. Das Bayerische Grundsteuergesetz vom 10. Dezember 2021 wurde am 17. Dezember 2021 veröffentlicht (Bayerisches Grundsteuergesetz (BayGrStG)).

Informations-Hotline zur Bayerischen Grundsteuer:
Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
unter der Nummer: 089/30 70 00

Erklärungsabgabe

Um die neuen Berechnungsgrundlagen für die Grundsteuer ermitteln zu können, müssen alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt einreichen.

Die Erklärungen können **ab dem 1. Juli 2022** bequem und einfach elektronisch über das Portal ELSTER - Ihr Online-Finanzamt - unter **http://www.elster.de** abgegeben werden. Sofern Sie noch kein Benutzerkonto haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe nicht möglich sein, kann die Erklärung auch auf Papier eingereicht werden. Die bayerischen Vordrucke stehen ab dem 1. Juli 2022 im Internet sowie in den Servicezentren der bayerischen Finanzämter bereit. Sie müssen keinen gesonderten Antrag dafür stellen, wenn Sie die Erklärung auf Papier einreichen möchten.

Die Grundsteuererklärung ist spätestens **bis zum 31. Oktober 2022** abzugeben.

Die „neue“ Grundsteuer ist erstmalig ab 2025 zu zahlen.

Wichtiger Hinweis!

Grundsätzlich brauchen Sie keine Belege mit Ihrer Grundsteuererklärung einzureichen. Beabsichtigen Sie dennoch Belege einzureichen, reichen Sie diese bitte nicht im Original, sondern nur als Kopie ein. Alle eingereichten Belege werden von der Steuerverwaltung gescannt und in der Regel anschließend vernichtet.

Allgemeine Informationen zur Grundsteuer

Im gesamten Bundegebiet gibt es etwa 36 Millionen wirtschaftliche Einheiten, die der Grundsteuer unterliegen. Jedes Grundstück und jeder Betrieb der Land- und Forstwirtschaft stellen dabei eine eigene wirtschaftliche Einheit dar. Etwa 6,5 Millionen davon liegen im Freistaat Bayern.

Besteuert werden unbebaute und bebaute Grundstücke des Grundvermögens, sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft.

Die Grundsteuer müssen die Eigentümer bezahlen. Bei vermieteten Objekten kann die Grundsteuer über die Nebenkosten auf die Mieter umgelegt werden. Die Grundsteuer wird von den Kommunen erhoben. Es wird ein Jahresbetrag festgesetzt der am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel fällig wird.

Die Einnahmen fließen direkt in die Kassen der Stadt oder Gemeinde, in der die wirtschaftliche Einheit liegt.

Finanziert werden davon öffentliche Leistungen wie beispielsweise Infrastrukturausgaben, Ausgaben für Kinderbetreuung und Spielplätze sowie kulturelle Einrichtungen.

Die Grundsteuereinnahmen für Bayern betragen rund 1,9 Milliarden € pro Jahr.

Bundesüberblick

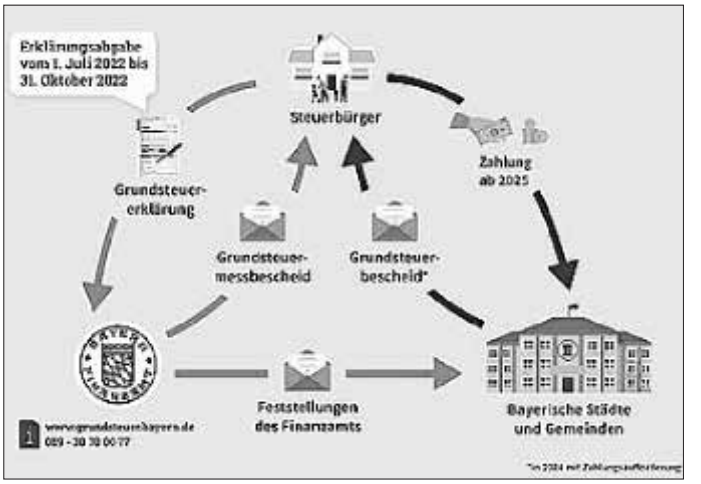
Die Bundeländer Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen wenden für die neue Grundsteuerberechnung das Bundesgesetz an.

Das Saarland und Sachsen modifizieren das Bundesgesetz in einzelnen Details.

In Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Hessen und Niedersachsen gibt es eigene Landesgesetze.

Für die Festsetzung des Grundsteuermessbetrages ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk das Grundstück oder der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft liegt.

Weitere Informationen finden Sie auf **www.grundsteuerreform.de** und auf den Internetseiten der jeweiligen Bundesländer.



Blumenschmuck an der Urnenwand und Grüngutabfälle im Friedhof Drachselsried

Die Friedhofsverwaltung des Friedhofes Drachselsried bittet darum, dass zukünftig von einer Ablage an Blumenschmuck vor den Urnenwänden abgesehen wird. Zu gegebenen Anlässen wie Beisetzung, Allerheiligen und Todestagen ist das Abstellen gestattet. Es wird jedoch darum gebeten, den Grabschmuck nach spätestens zwei Wochen zu beseitigen.

Außerdem müssen die auf dem Friedhof anfallenden Grüngutabfälle in die dafür vorgesehene Abfallgrube gegeben werden.

Informationen zur Entnahme und Entsorgung von Poolwasser

Wie jedes Jahr werden im Gemeindegebiet Drachselsried viele Privatpools im eigenen Garten befüllt. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die Entnahme des Wassers für die Poolfüllung ausschließlich aus der jeweiligen Hauswasserleitung erfolgen soll. Eine Entnahme des Wassers aus den Hydranten ist nicht zulässig. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass abgelassenes Poolwasser grundsätzlich als Abwasser behandelt und kostenpflichtig abgerechnet wird. Die Entsorgung des Abwassers hat immer über die Kanalisation zu erfolgen.

Dank an die Sparkasse Regen-Viechtach

Die Gemeindeverwaltung Drachselsried bedankt sich herzlich bei der Sparkasse Regen-Viechtach für die Unterstützung zur Durchführung des Projektes „Englisch im Kindergarten“. Dies wird mit Unterstützung der VHS umgesetzt.

Das Projekt wird im Kindergarten „Kleine Taußendfüßler“ durchgeführt und die Sparkasse Regen-Viechtach leistet hierfür einen erheblichen finanziellen Beitrag.

VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!!!

Julia Huber ist nun Verwaltungsfachwirtin

Julia Huber ist seit 2016 bei der Gemeindeverwaltung Drachselsried beschäftigt und hat mit Erfolg die Fachprüfung II der Bayerischen Verwaltungsschule in München abgelegt. Sie verfügt jetzt über alle Voraussetzungen zur Ausübung der Geschäftsleitung und zur Leitung der Kämmerei der Gemeinde Drachselsried.

Seit Herbst 2021 übt Julia Huber diese herausfordernde Tätigkeit als Nachfolgerin von Kämmerer und Geschäftsleiter Josef Freimuth aus, der im September 2021 die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit angetreten hat.

Der Gemeinderat sprach sich in der Sitzung am 29. Juli 2021 einstimmig für die Nachbesetzung seines Postens mit Julia Huber aus. Dieser Beschluss wurde anschließend durch Genehmigung der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Regen bestätigt, so dass Julia Huber die Geschäftsleitung der Gemeinde Drachselsried auch in der Übergangszeit, bis zum Abschluss der Fachprüfung II, kommissarisch inne hatte.

Die Karriere von Julia Huber in der Gemeinde Drachselsried begann 2016 mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung. Zuvor hat sie eine Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel absolviert und eine Weiterbildung zur Wirtschaftsfachwirtin gemacht. Deshalb konnte sie aufgrund ihrer umfassenden Vorkenntnisse und ihres hohen Engagements in der Ausbildung schon im Januar 2019 die verkürzte Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten abschließen.

Dies überzeugte die Gemeindeführung und den Gemeinderat so, dass einige Wochen später dem Antrag von Julia Huber zur Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin mit dem Fachlehrgang II zugestimmt wurde.

Die zweijährige fordernde Weiterbildung ermöglichte Julia Huber ein tieferes Studium der kommunalen Gesetze als Vorbereitung für ihr künftiges Amt. Sie ist von der Ausbildung her nun Beamten der 3. Qualifikationsebene gleichzusetzen.

Ein weiteres freudiges Ereignis stand für Julia am 02.04.2022 an. Sie ging mit Harald Neumaier aus Oberried, ihren langjährigen Freund, den Bund der Ehe vor dem Standesamt Drachselsried ein. Sie trägt nun den Familiennamen Neumaier.

Zellertal Apotheke öffnete am neuen Standort

Die Zellertal-Apotheke ist umgezogen und eröffnete am 28. Februar 2022 ihre Geschäftsräume am neuen Standort im Gewerbegebiet Pointwiese in Drachselsried. Auf 126 qm Geschäftsfläche sind der Verkaufsraum und Beratungsraum untergebracht, hell und freundlich gestalten sich die Geschäftsräume. Neu in der Apotheke ist die Ausstattung mit einem Kommissionierautomat, der vom Personal angeforderte Präparate automatisch in einen Ausgabeschacht befördert. Eventuelle Wartezeiten können die jüngsten Kunden am Spiel-Bildschirm im Verkaufsraum überbrücken. Im Rahmen des Umzugs wurden Logo, Beschriftung und Werbekonzepte der Apotheke auf ein neues einheitliches Design abgestimmt.

Seit beinahe 45 Jahren ist die Zellertal-Apotheke ein wichtiger Bestandteil in der Gesundheitsversorgung im Zellertal, nun ist die Apotheke vom Dorfplatz in die neuen Geschäftsräume im Gewerbegebiet Pointwiese, nur wenige Gehminuten vom alten Standort entfernt, umgezogen. Die Apotheke kann ein umfangreiches Leistungsspektrum bereitstellen, das weit über die einfache Versorgung von Arzneimitteln hinausgeht und die Kunden durch ein gut geschultes Personal kompetent und qualifiziert betreuen und beraten. Apothekerin Tamara Aschenbrenner, seit vier Jahren Inhaberin der Zellertal-Apotheke, will mit dem Umzug ihrer Kundschaft guten Service in modernen, freundlich gestalteten Räumen anbieten.

Hauseigentümer Franz Geiger hatte im Jahr 2015 das Gebäude im Gewerbegebiet Pointwiese, in dem ein Trachtengeschäft untergebracht ist, erworben und in einer gut einjährigen Bauzeit erweitert und aufgestockt. Im Untergeschoß ist neben dem Trachtengeschäft nun die Zellertal-Apotheke untergebracht, alle Zugänge sind barrierefrei. Insgesamt 16 Parkplätze und ein behindertengerechter Parkplatz stehen sowohl der Apotheke als auch dem Trachtengeschäft zur Verfügung

Kontakt:

Zellertal-Apotheke, Pointwiese 2, 94256 Drachselsried

Tel.: 09945 - 940410

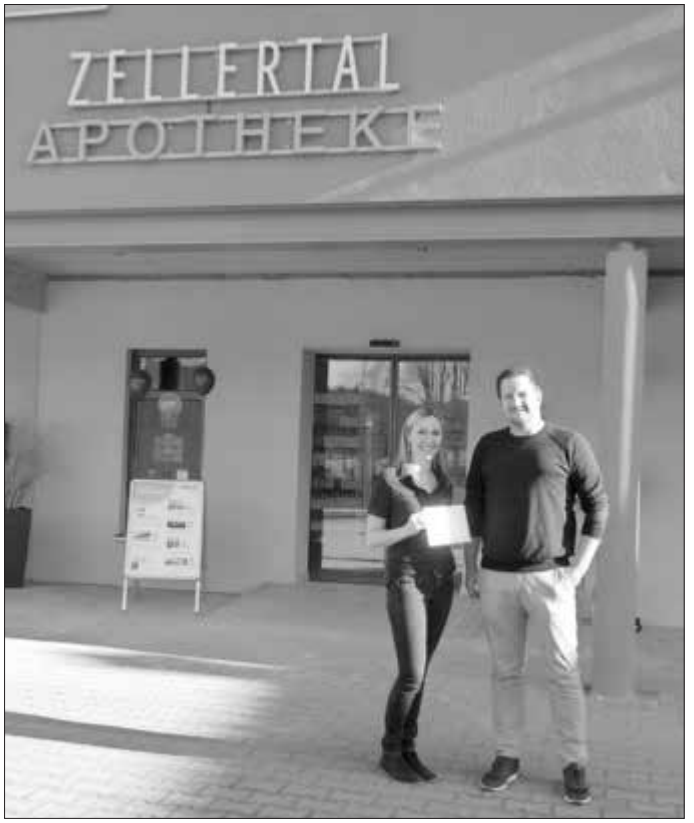
Fax: 09945 - 940411

info@zellertal-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	08.00 bis 12.30 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag:	13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:	13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag:	08.30 bis 12.00 Uhr

Im Bild das Team der Zellertal-Apotheke, vierte von links: Apothekerin Tamara Aschenbrenner. Insgesamt neun Mitarbeiter bedienen die Kunden der Apotheke



Hauseigentümer Franz Geiger übergibt den Schlüssel zu den Geschäftsräumen an Apothekerin Tamara Aschenbrenner und wünscht viel Erfolg am neuen Standort

Ehrenabzeichen der Gemeinde Drachselsried verliehen

Jedes Jahr ruft die Gemeinde Drachselsried Vereine und Organisationen auf, verdiente Sportler und Ehrenamtsträger für eine Auszeichnung durch die Gemeinde vorzuschlagen. Der Gemeinderat entscheidet dann über die Verleihung der Auszeichnungen.

In der Regel findet die Ehrung in der Jahresabschlussfeier der Gemeinde statt. Jedoch musste diese zum zweiten Mal in Folge aufgrund von der Corona-Pandemie ausfallen. 2021 wurden für diese Auszeichnung zwei Gemeindebürger vorgeschlagen, der E-Sportler Benedikt Bauer und der langjährige Feuerwehrvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried, Herr Norbert Schrötter.

Die Ehrung von Benedikt Bauer wurde in den letzten Tagen des Jahres 2021 im Bürgersaal des Rathauses durchgeführt. Bürgermeister Johannes Vogl überreichte dem 21-jährigen, sehr erfolgreichen E-Sportler Benedikt Bauer als Anerkennung für seine herausragenden sportlichen Leistungen die Sportplakette der Gemeinde Drachselsried in Gold. Darüber freute sich nicht nur der Geehrte, sondern auch seine Familie, die beim Empfang dabei war.

Benedikt Bauer hat sich auf internationaler Ebene Bekanntheit verschafft. Er hat im Laufe seiner Karriere nationale und internationale Erfolge erkämpft, darunter die Qualifikation zum „FIFA eWorld Cup“, der Weltmeisterschaft im E-Sport - als einer von nur drei Deutschen. Das Turnier musste Corona bedingt abgesagt werden. Bei der Europameisterschaft erreichte Benedikt Bauer den 5. Platz, bei der „UEFA eChampions League“ den 9. Platz. In der Weltrangliste lag Benedikt Bauer in der letzten Saison auf Rang 36. Die Top 64 qualifizierten sich automatisch für die Europameisterschaft.

Momentan spielt Benedikt für den VfL Bochum, wohin er auch umgezogen ist. Nebenbei studiert er in Salzgitter im 5. Semester Sportmanagement.

Mitte März 2022 fand dann die Ehrung von Herrn Norbert Schrötter im Gasthaus Schrötter in Drachselsried statt. Bürgermeister Johannes Vogl überreichte dem engagierten, langjährigen Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried das Ehrenabzeichen für besondere Verdienste der Gemeinde Drachselsried in Gold.

Norbert Schrötter ist seit dem 01.01.1978 aktives Mitglied der FF Drachselsried. Seit dieser Zeit absolvierte er einige Fort- und Weiterbildungen. 19 Jahre war er Vorstand der FF Drachselsried. Norbert Schrötter führte die FF stets mit vollster Zufriedenheit und mit Bedacht auf Tradition. Unter seiner Führung konnten viele Veranstaltungen, ob kirchliche oder weltliche abgehalten werden. Vor allem bei dem Kirwa-Ausschuss leitete er geschickt die Versammlungen und erledigte wertvolle Aufgaben.

2019 erhielt er bereits aus den Händen von Landrätin Rita Röhrl das Bayerische Ehrenzeichen in Gold für seine 40-jährige aktive Dienstzeit.

Die Gemeinde Drachselsried ist stolz, solch hoch motivierte und engagierte Mitbürger in der Gemeinde zu haben.

von links: Hans Geiger mit Sohn Felix (hat Benedikt Bauer zur Ehrung vorgeschlagen), Christina Bauer, Benedikt Bauer, 1. Bürgermeister Johannes Vogl, Anita Bauer und Josef Bauer

von links: Kreisbrandmeister Josef Bauer, Norbert Schrötter, 1. Bürgermeister Johannes Vogl, Kreisbrandmeister Heinrich Mühlbauer

Aufräumaktion „Rama dama“

Zur alljährlichen „Rama dama“ – Aktion hatte die Gemeinde alle Vereine und Gruppierungen aufgerufen. Insgesamt beteiligten sich etwa 60 Leute aus den Vereinen, der Oberrieder Kindergarten und die Mittagsbetreuung der Grundschule sowie der Bauhof. Auch Bürgermeister Johannes Vogl mit seiner Familie und drei weitere Familien mit Kindern übernahmen Streckenabschnitte.

Vorbereitet und organisiert hat das „Rama dama“ Gemeindeangestellte Sabine Mühlbauer. Straßen und Wanderwege wurden in Streckenabschnitte eingeteilt und entlang dieser Trassen herumliegender Müll aufgesammelt. Auffällig waren die vielen Getränkedosen in den Straßengräben oder an den Randstreifen der Straßen, sie wurden scheinbar achtlos aus den fahrenden Autos geworfen, eine offensichtlich weit verbreitete Sitte, auf diese Weise den Müll zu entsorgen. Insgesamt wurden drei cbm Müll gesammelt und 11 Autoreifen gefunden, berichtete Sabine Mühlbauer. Kurios war der Fund eines Ofens, dass muss dem Entsorger schon einige Mühe bereitet haben, den Ofen in der freien Natur zu entsorgen, das ist keineswegs ein Kavaliersdelikt. „Rama dama“ – die Aktion sauberer Ort, hatte eine gute Resonanz und war gleichzeitig ein Appell an alle, sich künftig umweltbewusster zu verhalten.

Zum Abschluss der Aktion wurden die freiwilligen Helfer zu einer Brotzeit im Bürgersaal eingeladen. Bürgermeister Johannes Vogl bedankte sich bei allen die mitgeholfen haben, besonders bei Sabine Mühlbauer für die Organisation. Er freute sich über die große Teilnahme, die größten Gruppen stellten die Feuerwehren Drachselsried und Asbach sowie das Montessori Kinderhaus.

Eine große Gruppe startete die Aufräumaktion am Rathaus in Drachselsried

Insgesamt 28 Personen haben im Ortsteil Asbach mitgeholfen, Unrat entlang der Straßen und Wanderwege zu sammeln

Die Kinder der Mittagsbetreuung (OGtS) der Grundschule Drachselsried

Die Kinder der Grundschule Drachselsried

Die Kinder des Montessori Waldkindergartens in Fernöd

Ukraine Hilfstransport

Der Hilfstransport aus der Gemeinde Drachselsried, der in Richtung Grenze zwischen der Slowakei und der Ukraine gestartet war, ist wieder gut zu Hause angekommen, die Mission war erfolgreich. Auch wenn nur einer kleinen Gruppe geholfen werden konnte, freuten sich Fahrer, Helfer und Organisatoren über den Erfolg.

Zu der Hilfsaktion ist es gekommen, nachdem die zwei Drachselsrieder Kindergärten, das Montesorri Kinderhaus und der Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“, mit Unterstützung von Hans Geiger von der Gemeindeverwaltung Spenden von Hilfsgütern für das Krisengebiet gesammelt hatten. Das Busunternehmen Zellertal-Reisen mit Lisa und Tobias Ritz erklärte sich bereit, den Transport mit einem Bus zu übernehmen, als offizieller Auftraggeber unterstützte die Gemeinde das Vorhaben, so konnten auf dem Rückweg Menschen mitgenommen werden. Hinter jedem einzelnen Flüchtenden steckt ein persönliches Schicksal und die Angst vor einem grausamen Krieg.

Die Fahrer Helmut und Hans berichteten von ihren Erlebnissen. Ihre erste Station war Chonkovce an der Grenze von der Slowakei zur Ukraine, hier wurden die angelieferten Hilfsgüter ausgeladen, spontan haben zwei Polizisten mitgeholfen, berichteten die beiden. Dann nur wenige Kilometer weiter in Vysne Nemecké konnten 46 Fahrgäste aufgenommen werden, die Einweisung übernahm eine Frau vor Ort. In der Nacht zuvor hatten sie noch einen vierstündigen Luftalarm zu überstehen.

Viele Ukrainer warten hier in einem Auffanglager auf eine Möglichkeit zur Weiterreise, an der Grenze stehen viele Pkw und Busse, die aus der Ukraine Flüchtende mitnehmen, es sind viel zu wenig Busse, um all die Wartenden aus dem Gebiet herauszubringen, sagen die Busfahrer.

Ohne große Wartezeiten startete der Reisebus zurück in Richtung Deutschland. Das Problem für die Fahrer war, unterwegs eine Tankstelle zu finden, an der es Diesel auch für Busse gab.

Im Bus selbst wurden die Fahrgäste mit Decken und von den Fahrern mit Proviant versorgt, für die Kinder gab es Kuscheltiere. Alles was die Fahrer zur Versorgung der Menschen dabei hatten, war gespendet worden.

An diesem Grenzübergang zwischen der Slowakei und der Ukraine wurden die gespendeten und im Bus von Zellertal-Reisen mitgeführten Hilfsgüter abgeladen

In Deggendorf wurden dann die Flüchtlinge verteilt, ein Teil wurde in Einrichtungen in Deggendorf untergebracht, einige wurden abgeholt und kamen privat unter, einige reisten mit der Bahn weiter nach Dortmund oder Amsterdam zu Verwandten und drei Personen, zwei Frauen und ein neunjähriges Mädchen wurden privat in Drachselsried aufgenommen.

Eine Nachbarin, sie stammt aus Russland, konnte sich mit den drei Flüchtlingen verständigen und fungierte als Dolmetscherin.

Helfen zu können, das war die Motivation der Fahrer und des Busunternehmens Zellertal-Reisen. Sie haben gesehen mit welcher Kraft die ukrainischen Flüchtlinge ihr Schicksal meistern und wie sie vom russischen Volk sprechen. Nicht der Bevölkerung geben sie die Schuld am Krieg, sie stellen mit Bedauern fest, wie diese über Falschmeldungen beeinflusst wird.

Ein weiterer Bus von Zellertal-Reisen fuhr, die Fahrer Ralph und Pascal vom Busunternehmen Zellertal-Reisen übernahmen unentgeltlich die Fahrt, mit weiteren Hilfsgütern an die slowakisch-ukrainische Grenze und nahmen wieder Leute mit zurück

Wenn Sie auch helfen möchten, egal ob mit Sachspenden, Unterkünften oder sonstiger Hilfe für die Flüchtlinge aus der Ukraine, so können Sie sich über die Internetseite des Landkreises Regen: www.landkreis-regen.de,

Ukraine Hilfe informieren.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

17.11.2021	Lina Drexler in Deggendorf Eltern: Kristina und Martin Drexler aus Drachselsried
17.11.2021	Nina Jacobs in Zwiesel Eltern: Claudia Wührer und Bernhard Jacobs aus Drachselsried
06.12.2021	Hannes Deschinger in Cham Eltern: Martina Deschinger und Matthias Muhr aus Drachselsried
13.03.2022	Michael Schmidt in Zwiesel Eltern: Julia Schmidt und Matthias Geiger aus Oberried
19.03.2022	Paul Andreas Fischer in Deggendorf Eltern: Sonja und Benjamin Fischer aus Grafenried
24.03.2022	Jakob Greil in Zwiesel Eltern: Lisa und Michael Greil aus Oberried

Eheschließungen:

31.12.2021	in Bodenmais Magdalena Strohmeier und Dominik Wührer aus Riedau
02.04.2022	in Drachselsried (Schareben) Julia Huber und Harald Neumaier aus Oberried

Sterbefälle:

08.12.2021	Helga Weierter (80 Jahre)
13.12.2021	Anna Maria Zitzelsberger (72 Jahre)
23.12.2021	Monika Wizofsky (92 Jahre)
26.12.2021	Josef Hohlneicher (81 Jahre)
01.01.2022	Maria Anna Bruckmayer (89 Jahre)
05.01.2022	Franz Josef Baumgartner (74 Jahre)
16.01.2022	Rupert Biller (58 Jahre)
17.01.2022	Michael Karl Lettenmaier (24 Jahre)
16.03.2022	Josephine Graßl (94 Jahre)
23.03.2022	Werner Würschinger (75 Jahre)
24.03.2022	Isidor Hutter (67 Jahre)

Wir gratulieren

Ab Mitte April 2022 bis Mitte August 2022:

Ab Mitte April

Zum 70. Geburtstag:
Niedermaier Rosa, Seniorenheim
Kensy Eleonore, Gaschlerwiese 10

Zum 90. Geburtstag:
Müller Rosa, Oberried, Forstweg 1

Zum 92. Geburtstag:
Weishäupl Theresia, Seniorenheim
Ulrich Hilda, Seniorenheim

Im Mai:

Zum 70. Geburtstag:
Künzel Rosemarie, Oberried, Schönbacher Straße 41
Köppl Franz, Unterried, Erlenweg 13

Zum 75. Geburtstag:
Geiger Franz, Birkenweg 4

Zum 80. Geburtstag:
Wolkenstein Waltraud, Oberried, Leitenfeld 5

Zum 90. Geburtstag:
Rübenstrunk Helga, Asbach 16

Zum 91. Geburtstag:
Vogl Martha, Seniorenheim
Geiger Josef, Seniorenheim
Tremmel Angela, Seniorenheim

Zum 92. Geburtstag:
Maier Gertraud, Haufenmühle 1

Zum 94. Geburtstag:
Rossig Annelies, Seniorenheim

Im Juni:

Zum 70. Geburtstag:
Nemecek Jiri, Oberried, Schönbacher Straße 17
Kopp Anna Maria, Unterried 1
Weigert Josef, Oberried, Dorfstraße 6
Sickert Gerd, Kirchenstraße 7
Billmeier Anneliese, Hofmark 31

Zum 75. Geburtstag:
Lüddecke Marlis, Oberried, Schönbacher Straße 38
Heintz Dorothea, Asbach, Bergstraße 14
Mühlbauer Wolfgang, Zellertalstraße 27
Kuhndörfer Hermann, Unterrehberg 32

Zum 80. Geburtstag:
Wischermann Annette, Betr. Wohnen
Osgyan Detlev, Oberried, Mühlstraße 17
Goepfert Wilfried, Seniorenheim

Zum 85. Geburtstag:
Huber Dorothea, Unterlesmannsried 1
Kopp Johanna, Asbach, Böbracher Straße 1
Winter Helmut, Unterried 19
Schmidt Erika, Betr.Wohnen

Zum 93. Geburtstag:
Geiger Martha, Unterried 14

Zum 95. Geburtstag:
Völkl Rita, Seniorenheim

Im Juli:

Zum 70. Geburtstag:
Martin Renate, Zellertalstraße 8
Zahlauer Monika, Oberried, Tränk 7
Rieger Elisabeth, Unterried, Ringstraße 15

Zum 75. Geburtstag:
Herrmann Gertraud, Eichenweg 7

Zum 80. Geburtstag:
Riha Renate, Hochsteinweg 6
Kirstenpfad Karin, Unterrehberg 32
Müller Theresia, Blachendorf, Holzebenweg 17

Zum 85. Geburtstag:
Knorr Ilse, Unterried 18
Jakoby Rosa, Oberried, Schönbacher Straße 28
Felke Anna, Arberstraße 2

Zum 92. Geburtstag:
Simmeth Aloisia, Grafenried, Faberlweg 5

Zum 94. Geburtstag:
Lallinger Hermine, Seniorenheim

Bis Mitte August:

Zum 70. Geburtstag:
Müller Berthold, Grafenried, Kapellenweg 10

Zum 75. Geburtstag:
Wölfl Reinhard, Zellertalstraße 28

Zum 92. Geburtstag:
Habel Maria, Seniorenheim

Ehejubiläum:
Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)
Leisegang Gabriela und Norbert, Grafenried, Frathweg 10
Sturm Angelika und Franz, Schulstraße 2
Fischer Maria und Markus, Oberried, Dorfstraße 27
Breit Hildegard und Josef, Grafenried, Am Sonnenhang 36
Bauernfeind Margareta und Walter, Gaschlerwiese 7
Schäfer Monika und Ernst, Kirchenstraße 14

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
Westermayer Christa und Werner, Arberstraße 16 B
Hirtreiter Christa und Georg, Grafenried, Barthlbühl 4

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa-Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte August 2022.
Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel. 09945/9416-16, F. Mühlbauer).

Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80, 85, 90, 95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel. 09945/9416-10, Fr. Bledau-Grob).

Wegen der aktuellen Corona-Pandemie kann es vorkommen, dass Besuche durch den Bürgermeister nicht stattfinden können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gewerbeveränderungen

Anmeldungen:

Hutter Rene, Oberried

Forstdienstleistungen und Hausmeisterdienste

Kellermeier Andy, Oberried

Altbausanierung, Neubauinstallation, Solaranlagenbau, Kundendienst, Bäderrenovierung, Installateur und Heizungsbau

Bauanträge

Bauanträge Drachselsried

Sport- und Ferienhotel Riedlberg

Neubau von zwei Premiumchalets mit Tiefgarage und Toiletten

Sport- und Ferienhotel Riedlberg

Erweiterung Wäscherei

Hotel Lindenwirt, Unterried

Neubau von Parkplatzüberdachungen mit PV-Modulen

Geiger Josef und Verena, Drachselsried

Anbau an das bestehende Einfamilienwohnhaus

Zelzer Florian, Drachselsried

Vorbescheid: Hackschnitzelheizung mit PV-Anlage

Kopp Maria Anna, Unterried

Neubau einer Lagerhalle und Nutzungsänderung UG von Elektro zu Garten- und Landschaftsbaubetrieb

Köppl Alois, Drachselsried

Neubau eines Hochregallagers mit Überdachung

Bauer Simon, Oberried

Vorbescheid: Neubau eines Hackschnitzelbunkers mit Heizraum

Kindergartennachrichten

Überraschende Zuwendung an den Kindergarten „Kleine Taußenfüßler“

Es scheint so, als ob das Christkind nach Drachselsried gekommen wäre und hätte dem Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“ ein kleines Päckchen mit Geldscheinen gebracht, damit für den Garten neue Spielsachen gekauft werden können. Schreinermeister Matthias Muhr, Schreinerei Muhr in Drachselsried, hat für die Anschaffung von Spielsachen 400 Euro gespendet.

Kindergartenleiterin Steffi Preuß und die kleinen Tausendfüßler freuten sich über die weihnachtliche Bescherung.

Matthias Muhr überreicht die Spende an Kindergartenleiterin Steffi Preuß

Mütter im Einsatz für ihre Kinder

Fleißig und kreativ haben in der Vorweihnachtszeit die Eltern der Kinder von der Kindertagesstätte „Kleine Tausendfüßler“ zum Wohle der Kleinen gearbeitet. Eifrig wurden köstliche Plätzchen gebacken, hübsch verpackt und für den Kindergarten gespendet. Von den Elternbeiratsmitgliedern mit ihrer ersten Vorsitzenden Verena Stoffel wurden Dekorationsartikel für Weihnachten gebastelt und für den Verkauf zur Verfügung gestellt.

Alle gespendeten Sachen wurden an einem Stand beim Edeka-Markt Lemberger in Drachselsried mit Erfolg zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös aus dem Verkauf finanziert der Elternbeirat die Weihnachtsgeschenke für alle Gruppen des Kindergartens. Der Elternbeirat, der Kindergarten und die kleinen Tausendfüßler bedanken sich bei allen Spendern.

Den Verkauf der selbst hergestellten und gespendeten Artikel übernahmen einige Muttis der kleinen Tausendfüßler; von links nach rechts: Anja Wilhelm, Steffi Muhr, Martina Häuser und Franziska Nägeli.

MONTESSORI KINDER HAUS

"Hilf mir es selbst zu tun!" Maria Montessori

Liebe Leserinnen und Leser des Gmoabladls!

IN DEN LETZTEN WOCHEN WAR SO EINIGES LOS BEI UNS IM KINDER-HAUS. INTERNE FASCHINGSFEIERN, „RAMA-DAMA“ UND NATÜRLICH DIE VORBEREITUNG AUF DAS BEVORSTEHENDE OSTERFEST.
SELBSTVERSTÄNDLICH HABEN WIR AUCH EIN ZEICHEN FÜR DEN FRIEDEN GESETZT UND SPENDEN FÜR DIE UKRAINE GESAMMELT. DANK ZELLERTAL REISEN KONNTE EIN BUS UNSERE SPENDEN AN DIE GRENZE BRINGEN.
EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT AN ALLE SPENDERINNEN UND SPENDER!

SPENDEN FÜR DIE UKRAINE

MONTESSORI KINDER HAUS

SPENDEN VERSTAUEN

VIELEN DANK AN RITZ TOBI, DER MÖGLICH MACHTE, DASS UNSERE SPENDEN DA ANKOMMEN, WO SIE GEBRAUCHT WERDEN!

„RAMA-DAMA“

MONTESSORI KINDER HAUS

"Hilf mir es selbst zu tun!" Maria Montessori

AUCH WIR HABEN UNS GEMEINSAM MIT DEN KINDERN AM „RAMA-DAMA“ BETEILIGT. VIELE SACHEN HABEN WIR GEFUNDEN UND SIND UNS EINIG:
„MÜLL GEHÖRT NICHT IN DIE NATUR!“

EINE KLEINE BELOHNUNG VON UNSEREM BÜRGERMEISTER

MONTESSORI KINDER HAUS

FASCHINGSFEIER

JEDE GRUPPE VERANSTALTETE FÜR SICH EINE KLEINE INTERNE FASCHINGSFEIER UND HAT SICH TOLLE SACHEN FÜR DIE KINDER ÜBERLEGT!

Elternbeirat verkauft Oster-Deko und Palmbuschen

Über eine erfolgreiche Verkaufsaktion kann sich der Elternbeirat des Kindergartens „Kleine Tausendfüßler“ freuen. An zwei Tagen wurden die selbstgebastelten Oster-Dekorationsartikel und die gemeinsam mit der Frauengemeinschaft (vormals Frauenbund) gebundenen Palmbuschen am Wochenmarkt Drachselsried und am nächsten Tag im Vorraum des Edeka-Marktes Lemberger zum Verkauf angeboten. Die Palmbuschen wurden zusätzlich noch an diesem Wochenende vor den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag in der Pfarrkirche St. Ägidius in Drachselsried verkauft. Diesen Verkauf übernahmen Verena und Fritz Stoffel.

Palmbuschen binden im Gasthaus Egner in Grafenried. Auf die Erfahrung der Frauengemeinschaft konnte der Elternbeirat „Kleine Tausendfüßler“ zählen

Silke Geiger und Marina Mies (von links) betreuten den Verkaufsstand am Wochenmarkt in Drachselsried

In einer zweiten Verkaufsaktion wurden Palmbuschen und Dekorationsartikel für Ostern im Vorraum des Edeka-Marktes verkauft; im Bild: Elternbeiratsvorsitzende Verena Stoffel, mit Tochter Julia, und Anja Wilhelm, übernahmen in den Morgenstunden den Verkauf

Der Elternbeirat mit Vorsitzender Verena Stoffel zeigte sich äußerst zufrieden über den Verkaufserlös und bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, die Bastelsachen anzufertigen, den Verkauf übernahmen, und allen, die mit dem Einkauf an den Verkaufsständen die Aktion unterstützt haben. Ein Dank geht auch an das Gasthaus Egner, Grafenried und an den Edeka-Markt Lemberger, die die Räumlichkeiten für die Aktion zur Verfügung gestellt haben. Gewinner der Verkaufsaktion sind in jedem Fall die Kinder im Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“, denn mit den Einnahmen werden wieder Anschaffungen, wie z.B. Spielsachen, finanziert.

Neue Geräte für den Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“ Spende des Fördervereins

Groß war die Freude bei den kleinen Tausendfüßlern, als die zwei neuen Spielgeräte angekommen sind. Der Förderverein Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“ hat in Absprache mit dem Kindergarten die Anschaffung von einem Glaserlebnispodest, das als Spielhöhle und erster Baustein einer Bewegungsstraße künftig den Kindern zur Verfügung stehen wird, und einem Musikinstrument, ein sogenanntes Tubus Groove, finanziert. Zur Übergabe der Geräte kam Fördervereinsvorsitzender Sebastian Schmidt in den Kindergarten, um den Funktionstest durch die Kinder live mit zu verfolgen. Das Glaserlebnispodest kann als Versteck, gleichzeitig aber auch als Beobachtungsstation in der Kindergartengruppe genutzt werden. Der Fantasie im Gebrauch sind da keine Grenzen gesetzt. Zur musikalischen Früherziehung gehört der Umgang mit Musikinstrumenten, mit dem Tubus Groove, einem Schlaginstrument, können die Kinder Klänge erzeugen und wahrnehmen.

Sebastian Schmidt freut sich, dass die Kinder so viel Spaß mit den neuen Spielgeräten haben. Er möchte die Interessierten oder Kindergarteneltern dazu animieren, sich als Mitglied dem Förderverein anzuschließen und damit den Kindergarten auch in Zukunft mit der Finanzierung von Ausstattungsgegenständen, Spielgeräten oder die Kindergartenfeste zu unterstützen. Der Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden der örtlichen Betriebe oder Privatpersonen. Das Ziel ist, den Kindergartenbetrieb soweit wie möglich zu fördern.

Sebastian Schmidt, Vorsitzender des Fördervereins Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“, kam zum Funktionstest der neuen Geräte; mit im Bild Julia Smolka mit ihrer Kindergruppe

Ihr Mitteilungsblatt:
viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Bollerwagen für die kleinen Tausendfüßler

Eine schöne Überraschung wurde den kleinen Tausendfüßlern überbracht. Diana Müller, die Mama eines Kindergartenkindes, hat einen superleichten und sehr gut lenkbaren Bollerwagen für den Kindergarten „Kleine Tausendfüßler“ gespendet. Kindergartenleiterin Stephanie Preuß und die Kinder freuten sich über die Spende, sie kommt gerade recht, denn auf den regelmäßigen Wanderungen muss schließlich der Proviant transportiert werden. Oft sind die Kinder den ganzen Vormittag unterwegs, berichtete die Kindergartenleiterin, und da wird ein Transportgerät für die Rucksäcke mit den Brotzeiten dringend gebraucht. Es gibt zwar einen Leiterwagen aus Holz im Kindergarten, der ist aber im Vergleich zum Neuen zu unhandlich und zu schwer, so war die Freude über das neue Gerät ganz groß. Auf den vielen Wandertouren der kleinen Tausendfüßler wird auch auf die Umwelt geachtet und alle Kinder sammeln Unrat, den so mancher Umweltsünder hinterlassen hat, auf und nehmen ihn künftig auch im neuen Wagen mit zurück, um ihn sachgerecht in der Mülltonne zu entsorgen.

Zur Übergabe des Wagens haben sich die beiden kleinen Tausendfüßler Lukas und Selina gleich von der Zweckmäßigkeit des Gerätes überzeugt, sie freuen sich schon mit Kindergartenleiterin Stephanie Preuß (rechts) auf die erste Tour und dankten Diana Müller (links) für die Spende.

Schulnachrichten

Zahlreiche Aktionen im Advent an der Grundschule

In der Grundschule Drachselsried gab es im Advent einige Aktionen. Auch, wenn eine größere Weihnachtsfeier in diesem Schuljahr erneut nicht stattfinden konnte, soll den Kindern doch die Adventszeit als eine besondere Zeit in Erinnerung bleiben.

-In jedem Klassenzimmer stand ein Adventskranz, die Bedeutung des Adventskranzes wurde den Kindern im Religionsunterricht nahe gebracht.

Selbstverständlich durften auch die Adventskalender in den Klassen nicht fehlen. Morgens warteten die Mädchen und Buben schon ungeduldig, wann sie an der Reihe sind, um ein Türchen zu öffnen.

Die Schule bekam von der Zimmerei Köppl einen großen Christbaum gespendet. Den machten die Schulkinder zu ihrem Baum, indem sie ihn gemeinsam schmückten. Jedes Kind durfte dabei einen Stern, eine Kugel oder ein kleines Spielzeug an den Baum hängen und so wurde aus der grünen Tanne ein bunt geschmückter Weihnachtsbaum.

-Wie bereits in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Schule an der Aktion „Helfende Hände“, die die Kinder in Rumänien mit Weihnachts-geschenken versorgt. Über 50 Päckchen hatten die Mädchen und Buben mitgebracht und luden sie eigenhändig in den Wagen, als Herr Kappl und Herr Aichinger im Schulhof vorfuhren, um die Pakete abzuholen.

(siehe Foto)

-Am 6. Dezember kam der Nikolaus an die Schule. Die Schulkinder versammelten sich im Pausenhof, um zu hören, was der Nikolaus ihnen zu sagen hatte. Aus seinem goldenen Buch konnte er einiges über die Kinder berichten. So mancher wunderte sich, woher der Nikolaus das alles wusste. Gott sei Dank hatte er überwiegend Gutes zu berichten, sodass er auch für jedes Kind ein Geschenk verteilen konnte. Die Kinder bedankten sich mit einem Lied und einem Gedicht beim Nikolaus, bevor dieser wieder weiterziehen musste.

Spaß auf der Piste und bei der Winterwanderung

Besser hätten die Bedingungen für die Skifahrer der Grundschule Drachselsried nicht sein können. Bei herrlicher Schneelage und strahlendem Sonnenschein fuhren die Schulkinder mit den Sportlehrerinnen Regina Lankes-Vieth, Katharina Stoiber, Regina Gröller und Irmgard Heiland-Dassing auf dem Riedlberg Ski. Zunächst wurden sie von den Lehrerinnen in Gruppen eingeteilt: Mit Frau Lankes-Vieth, die von Sebastian Schmidt unterstützt wurde, trainierten die Kinder auf dem kleineren Hang.

Sie verbesserten ihre Technik beim Fahren im Pflug, machten aber auch bereits erste Schwünge am Hang und übten das Fahren mit dem Skilift. Eine ganze Reihe von Kindern wagten sich mit ihren Lehrerinnen bereits auf den großen Hang. Alle meisterten die längere Abfahrt sehr gut und das selbstständige Fahren mit dem Schlepplift klappte bei allen. Auch fuhren die Mädchen und Buben sehr diszipliniert, befolgten die Anweisungen ihrer Sportlehrerinnen und blieben in ihrer jeweiligen Gruppe zusammen. So waren die Lehrkräfte voll des Lobes. Während einer Pause kam der Elternbeiratsvorsitzende Andreas Geiger vorbei und versorgte die Skifahrer mit frischen Brezen und Tee.

Ein weiterer Teil der Schüler hatte sich mit Lehrerin Anja Weikl und Rektorin Hilde Brem auf den Weg zu einer Winterwanderung gemacht. Auch hier hatten die Kinder viel Spaß, vor allem in den Pausen, wo sie ausgiebig spielen durften.

Und selbstverständlich gab es auch für die Wanderer vom Elternbeirat bereit gestellte Brezen.

Bestens gelaunt strahlten die Mädchen und Buben nach dem Skifahren mit der Sonne um die Wette

Fasching in der Grundschule Drachselsried

Am unsinnigen Donnerstag durfte an der Grundschule Fasching gefeiert werden. Alle Schulkinder kamen maskiert in die Schule, ein närrisches Stelldichein gaben sich Prinzessinnen, Clowns, Polizisten und Cowboys. Nach der Pause wurde in der Turnhalle Fasching gefeiert, zu flotter Musik wurde getanzt und klassenweise lustige Spiele durchgeführt. Nach den Spielen kündigte Lehrerin Regina Lankes-Vieth, selbstverständlich waren auch alle Lehrerinnen verkleidet, eine große Überraschung an. Ein Clown, hinter dem Kostüm steckte Rektorin Hilde Brem, besuchte die Faschingsgaudi und hatte eine Kiste mit allerhand Utensilien dabei.

Nach und nach holte der Spaßmacher die unterschiedlichsten Dinge heraus. Da gab es eine „Schlange“ versteckt in einem Beutel, die die Kinder erfühlen mussten, einen Fotoapparat, der beim Abdrücken die Zunge herausstreckte und vieles andere mehr. Die Schulkinder hatten einen Riesenspaß bei dieser Einlage die mit einem Bonbonregen für alle endete. In einer langen Polonaise zogen die Kinder durch das Schulhaus zurück in die Klassenzimmer.

Dort stand auch für den Rest des Tages beim Lernen Fasching auf dem Stundenplan, der mit Lesen lustiger Geschichten oder dem Rechnen mit Luftballons gefüllt war. Die Kinder hatten ihre Freude am unsinnigen Unterricht und waren mit Eifer dabei. Das Fazit von Schulleiterin Hilde Brem: „Es ist wichtig, dass auch in Pandemiezeiten das Schulleben nicht ganz auf der Strecke bleibt“

Rektorin Hilde Brem schlüpfte in ein Clown-Kostüm und unterhielt die Kinder

Einblicke in die WALDWASSER Erlebniswelt

Sehen – Hören – Staunen - Verstehen

Die Kinder der 4. Klasse erkundeten die faszinierende Erlebniswelt der Trinkwasser-Aufbereitungsanlage in Frauenau.

Ein leises Plätschern und Gurgeln, Nebel wie in einer Traumwelt, Geräusche aus der Natur, grün-blaues Licht, das sich auf farbigen Metallrohren spiegelte und gewaltige Filterbecken hinterließen bei den Kindern einen bleibenden Eindruck.

Den Weg vom Rohwasser zum Waldwasser, beschrieb Andrea Rechenmacher den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe zahlreicher Filme und eindrucksvoller Illustrationen.

Gründer der Wasserversorgung im Bayerischen Wald ist der ehemalige Bürgermeister und Landrat Max Binder, der Anfang der 1960er Jahre die Gründung eines Zweckverbands auf den Weg brachte.

Ziel war eine flächendeckende und sichere Wasserversorgung im Bayerischen Wald zu gewährleisten.

Vor einer Übersicht aller angeschlossenen Waldwasser-Gemeinden: Klassenlehrerin – Anja Weikl (l.) und Erlebniswelt-Führerin Andrea Rechenmacher (r.)

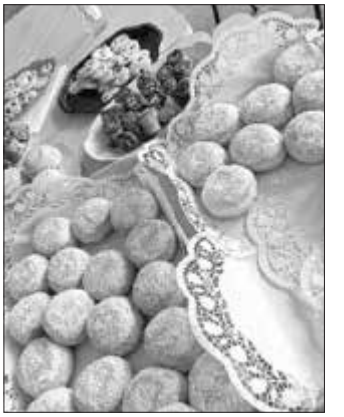
Neues von der Aktiven Montessorischule Bayerwald

Aktive Montessori-Schule Bayerwald

Das neue Jahr fing für unsere Schülerinnen sportlich an! Die Kids durften – bei besten Pistenverhältnissen - eine Woche Skispaß auf dem Riedlberg genießen.

Gemeinsam mit Walter Schreiner, unserem Werklehrer, entstand ein wahres Schneekunstwerk! Die Kinder bauten aus dem zusammengeschobenen Schnee einen riesigen Schneedrachen.

Fasching!!! Wie jedes Jahr ließen wir uns diesen Spaß nicht entgehen! Der Elternbeirat spendierte obendrauf noch eine Ladung Faschingskrapfen.

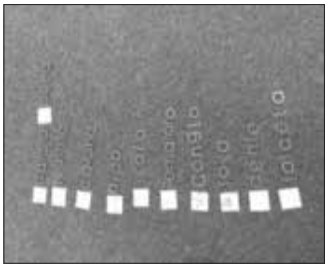


Kommunion 2022: die Kinder sind, gemeinsam mit Klaudia Müller schon voll in den Vorbereitungen auf ihren großen Tag.

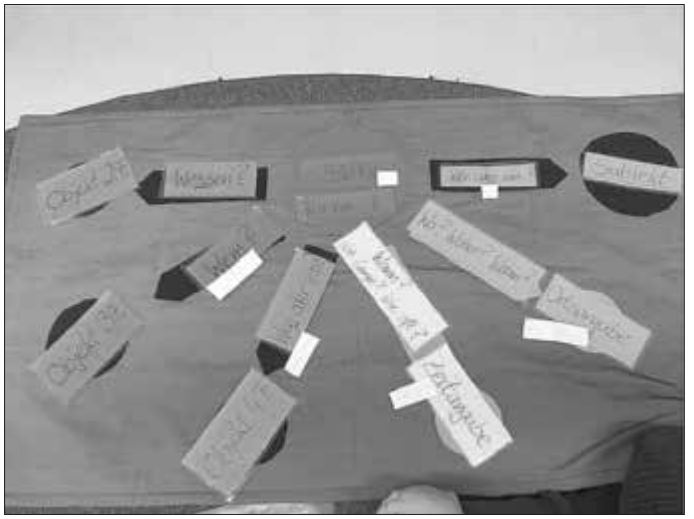
Ein großes Thema zur Zeit im Unterricht ist die Ernährungspyramide. Die Kinder lernen voller Eifer das Wichtigste über gesunde Ernährung. Passend dazu bekommen die Kinder von den Eltern Gesundes für den Pausenkiosk.

Ein paar Einblicke in das Lernen nach Maria Montessori:
Mit den unterschiedlichen Unterrichtsmaterialien ist es den Kindern möglich das Erlernte durch „Begreifen“ zu festigen.

Die blauen Körper und die numerischen Stangen



Mit dem beweglichen Alphabet legen die Kinder Wörter neben entsprechende Bilder, in diesem Fall auf Italienisch! Unsere Schülerin Luna-Belle lässt es sich nicht nehmen, ihren Mitschülern ab und zu ein paar Wörter ihrer Muttersprache beizubringen.
Das „Schachbrett“ zur Vorbereitung für das schriftliche Multiplizieren.



Anhand verschiedener Lernspiele lernen die Schülerinnen spielend und mit viel Freude den Umgang mit Zahlen, Buchstaben und Wörtern.

Auch die Übertrittsvorbereitungen der 4. Klasse sind bereits in vollem Gang. Die Kinder üben schon fleißig – unter Prüfungsbedingungen – das Aufsatzschreiben, Mathe und alles was sonst noch wichtig ist. Wir sind sicher, dass alle wieder den Schritt auf die weiterführende Schule schaffen werden.

OGTS: Unsere Angebote am Nachmittag sind vielfältig! Momentan näht eine Mama mit den Kindern Stifterollen! Außerdem wird immer fleißig gebastelt und natürlich kommt auch das Toben nicht zu kurz.

Auch unsere Praktikantinnen Eva und Elli sind mit großer Freude dabei

mit den Kindern zu arbeiten.

Kreuzweg für Kinder

Einen Tag vor Beginn der Osterferien versammelten sich die Schulkinder der Grundschule Drachselsried mit ihren Lehrerinnen in der Schulturnhalle, um dort einen Kreuzweg für Kinder zu beten. Auch einige Mütter von Kommunionkindern hatten sich dazu eingefunden. Pfarrer Josef Gallmeier erinnerte in seinen einleitenden Worten an das Leiden Jesu Christi, der vor seinem Tod den schweren Kreuzweg gehen musste. Anschließend hatten die Kinder das Wort. Die 14 Kreuzwegstationen waren auf die einzelnen Klassen aufgeteilt und im Unterricht vorbereitet worden. Die Schüler hatten zu jeder Station einen passenden Gegenstand dabei, z.B: einen Stein, der schwere Lasten symbolisieren sollte oder eine Augenmaske, weil wir manchmal nicht sehen wollen, dass andere unsere Hilfe brauchen.

Die Gegenstände legten sie um ein Kreuz, sodass ein anschauliches Bodenbild entstand. Dadurch konnten sie einen Bezug zur Bedeutung der Stationen entwickeln. Zwischendurch wurden Lieder gesungen und das Vaterunser gebetet.

Zum Abschluss des Kreuzweges trug Religionslehrerin Kerstin Huber noch eine 15. Station vor, die von der Auferstehung Jesu handelte, damit die Kinder keine Trauer über den Tod Jesu verspürten, sondern sich über dessen Auferstehung freuten. Dazu passte die Erzählung, in der sich eine Libellenlarve, die jahrelang in einem Tümpel lebte, in eine Libelle verwandelte und durch die Luft schwebte.

Pfarrer Gallmeier erteilte den Schlusssegen und erinnerte die Kinder daran, in den Osterferien auch den Gottesdienst zu besuchen.

Bild: von rechts Pfarrer Josef Gallmeier, Klassenlehrerin Regina Gröller, Religionslehrerin Kerstin Huber, die Mädchen und Buben der dritten Klasse und einige Mütter

Neues aus der Bücherei

Sieger im Monatsrätsel November

Die Aktion Monatsrätsel ging in die dritte und vorläufig letzte Runde. Die Rätselaktion für Kinder, die Ende August für die Monate September, Oktober und November mit jeweils neuen Fragebögen und Lösungen gestartet ist, hat nun mit der Siegerehrung für das Novemberrätsel ein vorläufiges Ende gefunden. Über die hervorragende Teilnahme freuten sich die beiden Büchereileiterinnen und Bürgermeister Johannes Vogl. Ansporn für weitere Aktionen ist die Begeisterung der Kinder, die mit Freude die Aufgaben gelöst hatten und mit Spannung auf die Siegerehrung gewartet haben.

Im letzten Rätsel galt es Figuren den richtigen Geschichten zuzuordnen, als Grundlage dienten beliebte Märchen aus der Feder bekannter Dichter. Rund zwanzig Kinder hatten sich wieder an der Aktion beteiligt. Von Mal zu Mal wurden die Fragen schwieriger und man musste schon gute Märchenkenntnisse haben, um die richtigen Lösungen zu finden. Büchereileiterin Rita Aschenbrenner hatte wieder schöne Bücher, passend zu den im Novemberrätsel gefragten Märchen, besorgt und sie den kleinen Siegern überreicht. Als erster Sieger erhielt Jakob Schmidt das Buch Nils Holgerson als Hauptpreis, den zweiten Preis erhielt Hanna Fischl mit dem Buch Weihnachten in Bullerbü und den dritten Preis Lilly Bablitschky und das Buch Petterson und Findus mit dem Titel „Petterson kriegt Weihnachtsbesuch“.

Bürgermeister Johannes Vogl lobte die kleinen Leser für ihre Freude am Lesen, für ihr Wissen über die Märchen und überreichte die Siegerurkunden. Er gratulierte allen Siegern ganz herzlich.

Bürgermeister Johannes Vogl und Büchereileiterin Rita Aschenbrenner ehrten die Sieger Jakob Schmidt und Lilly Bablitschky, nicht im Bild Hanna Fischl

Büchereiführerschein für die Erstklässler der Grundschule Drachselsried

Ich bin ein Büchereifuchs – das konnten die ABC-Schützen der Grundschule Drachselsried nach ihrem Besuch in der Bücherei mit Fug und Recht von sich behaupten.

Die Grundschule und die Bücherei sind seit vielen Jahren Partner in Bezug auf das Leseförderprogramm Antolin. Einmal im Monat kommen die Grundschüler in die Bücherei und holen sich Lesestoff um die Fragen über das Antolin-Leseförderprogramm beantworten und entsprechend Punkte sammeln zu können. Das eigentliche Ziel des Leserförderprogramms ist, die Lesekompetenz der Schüler zu steigern.

Eine Einführung in die Welt der Bücher in der Drachselsrieder Bücherei erhielten die Grundschüler der ersten Klasse in einem eigens für sie organisierten Büchereibesuch.

Sie lernten das Literaturangebot kennen, das sie bei den Aufgaben im Leseförderprogramm Antolin unterstützen soll.

In zwei Gruppen kamen die Schüler mit ihren Lehrerinnen Regina Lankes-Vieth und Katharina Stoiber in die Bücherei, wo sie bereits von Rita Aschenbrenner, Ilse Probst und Lore Geiger erwartet wurden. Nach einer kurzen Begrüßung führte Büchereileiterin Rita Aschenbrenner die Schülergruppen durch die Bücherei, zeigte ihnen den Bereich mit den Kinderbüchern, die für die erste Klasse geeignet sind und erklärte nach welchen Merkmalen die Bücher eingeordnet und von den Lesern zu finden sind. Die Fragen, wie man Bücher behandeln soll oder nicht behandeln darf, konnten die Schüler bereits perfekt beantworten.

Bürgermeister Johannes Vogl stattete den Schülern einen Besuch ab und überreichte an alle eine Urkunde mit der Bestätigung „Ich bin ein Büchereifuchs“. Zudem erhielten die Schüler jeweils einen Ausweis mit ihrer Anschrift und Mitgliedsnummer sowie einen Rucksack, in dem sie ihre Bücher transportieren können. Nach der Einführung in die Ausleihe durfte sich jedes Schulkind ein Buch ausleihen und dann gleich den Büchereiausweis mit Barcode ausprobieren. Nun sind die Erstklässler mit viel Wissen und passendem Equipment für die nächsten Büchereibesuche ausgestattet.

Klasse 1a: Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 1 a mit Lehrerin Regina Lankes-Vieth und Bürgermeister Johannes Vogl

Klasse 1 b: Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 1 b mit Lehrerin Katharina Stoiber

„Lesestart-3“ – Sets für Kinder ab 3 Jahre

Stiftung lesen hat uns Nachschub mit einigen Sets „Lesestart-3“ geliefert, die wir **an unsere kleinen Neukunden** ausgeben werden.

„Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Jedes Set besteht aus einer Stofftasche, einem Bilderbuch für Kinder ab drei Jahre und einer mehrsprachigen Elternbroschüre.

Vor Kurzem war die kleine Amelie mit ihrer Mama Lisa in der Bücherei, wir durften ihr das Set mit Tasche, Buch und Broschüre überreichen. Amelie und Mama haben sich über die kleine Überraschung sehr gefreut, denn Amelie liebt Bücher und die Besuche in der Bücherei. Mama und Papa lesen regelmäßig Geschichten vor, was die kleine Büchereikundin sehr liebt.

Jahresthema Frauen-Geschichten

Frauen-Geschichten – unter diesem Motto steht das diesjährige Jahresthema der Drachselsrieder Bücherei. Die Idee dazu ist während der Vorbereitungen zur Jahresstatistik, sozusagen bei der jährlichen Inventur, gekommen, berichtete Büchereileiterin Rita Aschenbrenner in ihrer Begrüßungsrede im Rahmen der Auftaktveranstaltung im Bürgersaal.

Der größte Anteil unserer Leser ist weiblich und Bücher sind überwiegend von Frauen geschrieben, sagte sie, das war Anlass genug, um sich mit dem Thema Frauen näher zu beschäftigen und neben den Kernaufgaben einer Bücherei den Lesern ein interessantes Jahresprogramm anzubieten.

Während der Überlegung, wie das Thema anzugehen und aufzubereiten ist, wurde schnell klar, dass es dazu mehrerer Themenblöcke bedarf. Der erste Teil stellt Frauen-Geschichten aus dem Woid in den Vordergrund, es folgen Frauen-Geschichten aus Deutschland bzw. Europa und Frauen-Geschichten international. Hilfestellung zum Jahresthema leistete der St. Michaelsbund, auf die Anfrage um Unterstützung reagierte die Leiterin der Landesfachstelle für Büchereien Frau Dr. Claudia Maria Pecher mit den Worten – „Was für eine wunderbare Idee“. Diplom-Bibliothekarin Susanne Steufmehl stellte für die Bücherei Buchvorschläge zusammen. Angespornt von so viel Vorschusslorbeeren wurde die Ausarbeitung des Themas mit Energie vorangetrieben.

Die Auftaktveranstaltung am Freitag, den 18. März 2022 im Bürgersaal eröffnete Bürgermeister Johannes Vogl, er begrüßte die Referentinnen aus dem Woid. Er ist stolz darauf, dass an diesem Abend auf das wichtige Thema Gleichstellung aufmerksam gemacht wird, seit der Industrialisierung hat sich die Rolle der Frau geändert, aber in einigen Bereichen gibt es noch Nachholbedarf in Sachen Gleichstellung, fasste der Rathauschef zusammen. Er bedankte sich bei allen Akteuren für ihre Beiträge und Mitwirkung an der Abendveranstaltung.

Moderatorin Rita Aschenbrenner ließ die bedeutendste bayerische Volksdichterin Emerenz Maier (geboren 1874 in Schiefweg) in ihren Beiträgen zum Publikum sprechen. Die Volksdichterin passte mit ihrer Lebensgeschichte und als Vertreterin der „Frauen aus dem Woid“ perfekt in das Programm des Abends. Rita Aschenbrenner trug Meier´s Gedicht „Es hat a jeder a dumme G´wehnat“ und zwischen den einzelnen Vorträgen weitere Gedichte aus der Feder von Emerenz Meier vor.

Als erste Gastrednerin konnte Rita Aschenbrenner die 1. Frau im Landkreis, die ehemalige Bürgermeisterin von Teisnach und nun Landrätin des Landkreises Regen Rita Röhrl begrüßen. Rita Röhrl erzählte aus ihrem Leben, sie hat sich als leidenschaftliche Leserin den Traum von einer eigenen Buchhandlung erfüllt und gemeinsam mit Heidi Apfl-Weimer in Viechtach eine Buchhandlung gegründet. Nach der Wahl zur Bürgermeisterin in Teisnach musste sie ihre Aufgabe in der Buchhandlung aufgeben, bald darauf ist ihre Geschäftspartnerin gestorben und die Buchhandlung musste geschlossen werden. Ihr politisches Leben kennen die meisten, ihre Amtsperiode als Landrätin endet im nächsten Jahr. Rita Röhrl ist froh darum, dass Frauen heute in der Gesellschaft geachtet und anerkannt werden. Sie sprach allen Frauen, die sich ihren Platz in der Gesellschaft erarbeiten konnten, ihren höchsten Respekt aus.

Eva Bauernfeind und Kristina Pöschl stellten den lichtung verlag vor. Seit 2017 stehen Bauernfeind und Pöschl gemeinsam an der Spitze des kleinen Verlages, der trotz des Zwei-Frau Betriebes, sie erledigen alle anfallenden Arbeiten eines Verlages selbst, ein umfangreiches Sortiment vom Magazin, über Romane bis hin zu Gedichts- und Bildbänden usw. ausgibt. Für ihren Beitrag zur Veranstaltung haben die zwei Verlegerinnen Gedichte und Erzählungen aus Büchern von Schriftstellerinnen aus der Region mitgebracht, die ihr Verlag herausgegeben hat.

Kristina Pöschl stellte die Lebensgeschichte von Marianne Ach vor und las aus den Büchern „Der Atem des Landes“, „Dieses schmale Stück Himmel über Paris“ und von Ingrid Kellner aus „Die drei Damen von der Villa Hestia“ vor. Eva Bauernfeind rezitierte Gedichte von Margret Hölle aus dem Band „Distelsamen“, von Barbara Krohn (sie hatte auf Einladung der Bücherei schon vor einigen Jahren eine Lesung gehalten) aus dem Buch „Im Handumdrehen“ und Texte von Anna Weil aus „Alles was du angerichtet“.

Im letzten Programmpunkt führte Greta Brock, sie wohnt in Drachselsried, die Besucher in den fernen Osten und faszinierte die Besucher mit dem Gedicht von der chinesischen Wanderarbeiterin Wu Xia „Das Sommerkleid“. Über sich selbst erzählte Brock, dass sie Soziologie und Übersetzung Chinesisch studiert hat, sich schon lange für chinesisch interessiert und als Übersetzerin von Wirtschaftstexten arbeitet. Ein Übersetzer wird oft auch als Schriftsteller ohne eigene Ideen gesehen, klärt sie die Besucher auf.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend, mit einer schönen Mischung, ausgehend vom Bayerischen Wald bis hin zum fernen China. Der einzige Wehrmutstropfen waren die Einschränkungen, die in Verbindung mit den Corona-Regeln zu beachten waren und nur eine geringe Anzahl an Besuchern zuließ. Mit den Worten, als einziges, was Sie sich als Besucher merken müssen, ist der Standort unserer Bücherei, beschloss Rita Aschenbrenner die Veranstaltung.

Bürgermeister Johannes Vogl eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Gäste

Frauen: Gruppenfoto mit den „Frauen aus dem Woid“ und Bürgermeister Johannes Vogl, von links: Greta Brock, Kristina Pöschl, Landrätin Rita Röhrl, Bürgermeister Johannes Vogl und Eva Bauernfeind

Landrätin Rita Röhrl sprach über ihre Geschichte als Buchhändlerin, als Politikerin und über die Anerkennung der Frauen in der heutigen Gesellschaft

Büchereileiterin Rita Aschenbrenner, sie war für Inhalte, Programm und Moderation des Abends verantwortlich

Ein Überraschungsgast des Abends(Greta Brock), sie brachte fernöstliche Klänge mit in die Veranstaltung und hat das Schicksal der Wanderarbeiterinnen in China eindrucksvoll beschrieben.

Neue Bücher für die Bücherei vom lichtung Verlag

Von den vom lichtung Verlag vorgestellten Büchern hat die Bücherei zwei Bücher von der Schriftstellerin Marianne Ach (Dieses schmale Stück Himmel über Paris; Von gestern eine Spur) und zwei von der Schriftstellerin Ingrid Kellner (Ursula und das kleine Glück; Die drei Damen von der Villa Hestia).

Folgende Bücher von Literaturnobelpreisträgerinnen können in der Bücherei ausgeliehen werden:

Selma Lagerlöf: Die wunderbare Reise des Nils Holgersson; Nils Holgersson: Zwei durch dick und dünn.

Pearl S. Buck: Die Frauen des Hauses Wu;
Die Welt voller Wunder.

Nadine Gordimer: Keine Zeit wie diese; Gott, hilf dem Kind; Ein Mann von der Straße.

Toni Morrison: Die Herkunft der Anderen; Gnade.

Elfriede Jelinek: Die Liebhaberinnen.

Herta Müller:
Die Atemschaukel.

Alice Munro: Zu viel Glück: Zehn Erzählungen.

Doris Lessing: Ein süßer Traum; Unter der Haut;
Worum es wirklich geht;

Swetlana Alexijewitsch:
Tschernobyl: Eine Chronik der Zukunft; Der Krieg hat kein weibliches Gesicht; Die letzten Zeugen.

Der besondere Buchtipp

von Birgitt Breu

Chris Whitaker:
Von hier bis zum Anfang

Duchess Radley, 13, hat die Kindheit lange hinter sich gelassen. Sie kümmert sich aufopferungsvoll um ihren 5-jährigen Bruder Robin und um ihre depressive Mutter Star. Diese hat den gewaltsamen Tod ihrer Schwester vor über 30 Jahren nie verwunden. Nun soll der vermeintliche Mörder Vincent King aus dem Gefängnis entlassen werden. Was folgt ist eine Reihe von Ereignissen, die alle ihren Ursprung in der Vergangenheit haben und die tragische Folgen für alle Beteiligten haben werden und somit die Zukunft aller Beteiligten beeinflusst.

Chris Whitaker hat einen wunderbaren, einfühlsamen und kraftvollen Roman geschrieben über Außenseiter in der Gesellschaft, über Menschlichkeit und über Freundschaft, eigebettet in eine beschauliche Kleinstadt an der Pazifikküste in Kalifornien.

Dieser Roman vereint einen Krimi, eine Entwicklungsgeschichte, eine Liebesgeschichte und auch ein Roadmovie. Die Charaktere sind lebhaft und genau beschrieben …. Und man ertappt sich dabei, dass man so viel Mitgefühl für Duchess und Robin entwickelt – man möchte sie einfach nur in den Arm nehmen, sie beschützen und ihnen sagen, dass alles gut wird.

In seiner Eindringlichkeit erinnert mich das Buch an „Der Gesang der Flusskrebse“ – wer dieses Buch gern gelesen hat, wird auch von „Von hier bis zum Anfang“ begeistert sein; nicht zuletzt auch deshalb, weil es auch hier um ein junges Mädchen geht, dass trotz aller Widrigkeiten seinen Weg geht.

Susanna Leonard:
Madame Curie und die Kraft zu träumen

Ein Roman über Marie Curie, die Frau, die als erste Frau den Chemie-Nobelpreis erhielt und die in einer Zeit, als den meisten Frauen der Zutritt zu Universitäten verwehrt blieb, an der Sorbonne in Paris studierte.

Wir schreiben das Jahr 1926, Marie Curie lebt in Paris, ihr Mann Pierre ist schon vor langer Zeit verstorben.

In Rückblicken erzählt Marie Curie von ihrer Kindheit in Polen, von der kranken Mutter, die früh verstirbt, den Repressalien der russischen Unterdrücker, denen die Polen ausgesetzt sind. Ihr Vater, Lehrer für Mathematik und Physik, darf seinen Beruf nicht mehr ausüben, die Familie lebt davon, dass sie Zöglinge aufnimmt, die im Haus unterrichtet werden. Marie wächst in einem gutbürgerlichen Milieu auf, es ist selbstverständlich, dass sie und ihre älteren Geschwister eine weiterführende Schule besuchen; in den Ferien geht es zu Onkel und Tante aufs Land.

Marie wächst so wohlbehütet auf, der Tod der Mutter und der älteren Schwester, sowie die unsicheren politischen Verhältnisse in Polen belasten jedoch sehr. Als sie als Jahrgangsbeste das Lyzeum verlässt, schließt sie mit ihrer Schwester Bronia einen Pakt, der beiden Schwestern ein Studium in Paris (trotz der immensen Kosten) ermöglichen soll.

1891 ist es soweit und Marie Sklodowska (so der Mädchenname) folgt ihrer Schwester nach Paris. Sie studiert Mathematik und Physik, wird später Doktorandin von Henri Becquerel und lernt ihren Mann Pierre Curie kennen …

Was folgt sind zahlreiche Studien zur Radioaktivität (diesen Begriff über die Strahlung bestimmter Elemente prägt Marie Curie) und später der Nobelpreis für Chemie.

Der Roman von Susanna Leonard befasst sich vor allem mit Kindheit und Jugend von Marie Curie. Das Buch ist leicht geschrieben, lässt sich gut lesen und vereint eine Biographie über eine der bedeutendsten Frauen, eine Liebesgeschichte und eine Abhandlung über das Leben in Polen im ausgehenden 19. Jahrhundert. Es ist aber auch ein Buch das eines vermittelt: gib nie auf und gehe deinen Weg, die Kraft deiner Träume hilft dir, deinen Traum zu verwirklichen.

Laura Imai Messina:
Die Telefonzelle am Ende der Welt

Ein wunderbares Buch; so leicht, friedvoll, anrührend, tröstlich und kraftvoll. Dabei ist das Thema des Buches der Tod. Denn diese Telefonzelle, nicht angeschlossen, und doch von vielen Menschen in Japan besucht, steht am Rande des Meeres in einem großen Garten im Nordosten Japans. Sie wurde 2011 errichtet – nach dem großen Tsunami im März 2011, der so viele Menschenleben kostete. Seither reisen unzählige Menschen dorthin, heben den Hörer ab und lauschen dem Rauschen des Meeres; viele unterhalten sich auch mit ihren verstorbenen Angehörigen. So ist die Telefonzelle ein Ort des Trostes, der Erkenntnis und ein Ort des Friedens.

Auch Yui, die Protagonistin des Romans, ist Radiomoderatorin in Tokio, als sie von dieser Telefonzelle erfährt, reist sie dorthin, denn auch sie hat zwei geliebte Menschen verloren; ihre Tochter und ihre Mutter waren Opfer des Tsunami. In diesem Garten, eine Tagesreise von Tokio entfernt, lernt sie den Arzt Takeshi kennen, auch dieser hat einen Verlust zu beklagen. In vielen gemeinsamen Besuchen lernen sich die beiden kennen, lernen einander zu vertrauen.

Liebe Leser, ich wünsche Ihnen eine wunderbare Reise nach Japan in den Garten und zur Telefonzelle … schöpfen Sie Kraft und Mut bei der Lektüre dieses Buches und nehmen Sie sich die Zeit, das Buch genießerisch zu verschlingen.

Anne Mette Hancock:
Leichenblume

Kopenhagen. Vor 5 Jahren wurde der angesehene und renommierte Anwalt Christoffer Mossing grausam ermordet. Die mutmaßliche Täterin – Anna Kiel – wurde nie gefasst und ist seither verschwunden.

Nun nimmt diese Anna Kiel in Briefen Kontakt zur Investigativ-Journalistin Heloise Kalden auf; und schreibt von Dingen, die sie gar nicht wissen kann, privaten Dingen. Heloise ist verunsichert und recherchiert – sie nimmt Kontakt zu dem Kollegen auf, der damals diesen Mord an Mossing journalistisch bearbeitet hat und sie nimmt Kontakt zur Mutter von Anna Kiel auf, um mehr über Anna, über ihre Kindheit und Jugend zu erfahren.

Auch Erik Schäfer, Kommissar bei der Kripo Kopenhagen erhält neue Hinweise zum damaligen Mord – diese Hinweise führen zu Heloise. Gemeinsam versuchen sie mehr zu den damaligen Geschehnissen zu erfahren. Da geschieht erneut ein Mord. Welche Rolle spielt Heloise und ist sie in Gefahr?

Die neue Krimireihe um Heloise Kalden und Erik Schäfer, die mit diesem Krimi ein fulminantes Debüt hat, ist spannend geschrieben; kurze Kapitel aus unterschiedlichen Perspektiven erhöhen die Spannung, so dass man atemlos die Geschehnisse verfolgt.

Sprachlich gut formuliert mit sympathischen und gut beschriebenen Charakteren ist dieser Krimi zurecht auf der Bestsellerliste.

Einziger „Wermutstropfen“ war für mich der Anfang: die Protagonisten Heloise und Erik werden erst im Laufe der Kapitel vorgestellt und vertrauter, dies hat mir den Einstieg etwas erschwert.

Fazit: sehr lesenswert, ich bin neugierig auf weitere Krimis aus dieser Reihe; dieser Auftakt mit den Themen Gerechtigkeit, Rache und Selbstjustiz ist gut recherchiert und macht – sofern man bei einem Krimi davon sprechen darf – Lust auf mehr. Viel Spaß beim Lesen und gute spannende Unterhaltung.

Die Bücherei bietet ab 3. Mai 2022 folgende Öffnungszeiten an:

Dienstag und Donnerstag	von 15.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	von 9.30 bis 11.30 Uhr
Feiertage	geschlossen

Über den online-Katalog
https://www.eopac.net/BGX431186/ kann mit den persönlichen Zugangsdaten der Buchbestand eingesehen, Medien vorbestellt und Verlängerungen ausgeliehener Medien vorgenommen werden.

Kontakt Bücherei:
Telefon 09945 905034 (zu den Öffnungszeiten)
Email: buecherei_drachselsried@t-online.de
Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!

Impressum

GMOA-BLADL
Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile
Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr
Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte des Verbreitungsgebietes
– Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich-forchheim.de
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Johannes Vogl, Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Familiengottesdienst mit Nikolausbesuch am 2. Advent

Für alle Beteiligten stellten die Corona bedingten Einschränkungen eine besondere Herausforderung dar. Auch im Advent waren christliche Angebote für die Probanden, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten und für alle Kinder, nur begrenzt möglich und mussten nach den geltenden Regeln sorgfältig vorbereitet und durchgeführt werden.

Deshalb wurde in der Pfarrkirche Drachselsied der 2. Advent, der auf den Nikolaustag fiel, in zwei Gottesdiensten zum Thema „Guter Bischof Nikolaus“ gefeiert. Martina Schmelmer und Anna Zisler aus dem Pfarrgemeinderat trugen die Lesungen vor, und durch die Kyrierufe und die Fürbitten konnte sich jeweils eine Gruppe der künftigen Erstkommunionkinder liturgisch mit einbringen.

Bischof Nikolaus zog persönlich mit Pfarrvikar Michael und den Ministranten in die Kirche ein und begrüßte die Kinder und die Gottesdienstbesucher herzlich.

In seiner Predigt stellte Pfarrvikar Michael das Phänomen „Hl. Nikolaus“ vor „Kein Heiliger ist so bekannt und berühmt wie er, in allen Zeiten ist Nikolaus ein Freund der Menschen und zahlreiche Kirchen tragen seinen Namen. Er ist ein Beispiel für selbstlose Nächstenliebe.“

Nach dem Segen bedankte sich Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Schmelmer bei allen die durch ihre Mitwirkung diesen Gottesdient vorbereitet und bereichert haben. Der „Hohe Besuch Nikolaus“ verabschiedete sich von den Kindern mit einem kleinen Geschenk.

„Bischof Nikolaus“ feiert mit den Familien Gottesdienst

Sternsingeraktion 2022

Auch 2022 war es für die Sternsinger aufgrund der Corona Beschränkungen nicht möglich, den Segen in die Häuser zu tragen. In der Pfarrkirche Drachselsried fanden deshalb zwei Gottesdienste, am 05.01. und am 06.01. statt, die jeweils von einer Gruppe Sternsinger mitgestaltet wurden.

Zum aktuellen Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ stellten sie 3 Projekte aus Afrika vor, an die finanzielle Hilfen aus der Aktion fließen werden. Spenden konnten in die bereit gestellten Spendendosen und Opferkörbchen gegeben werden.

von links: Maria Falter, Valentina Steinbauer, Sophie Hirtreiter, Lea Kulzer, dahinter Pfarrvikar Michael

von links: Magdalena Geiger, Eva Rupprecht, Paul Geiger, Josef Geiger, dahinter Pfarrvikar Michael

Vorstellung der Kommunionkinder 2022

Klara Bauer, Johanna Geiger, Nikolaus Geiger, Valentin Geiger, Moritz Hirtreiter, Maximilian Meindl, Mia Schubert, Jonas Schweiger, Tischmütter dahinter: Elke Geiger links, Linda Schubert rechts Hinten: Pfarrvikar Michael, Alexandra Geiger Mesnerin

16 Kinder aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried bereiten sich im Religionsunterricht in der Grundschule Drachselsried und bei außerschulischen Tischgruppen auf ihre Erstkommunion im Mai vor.

Bei einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag, zelebriert von Pfarrvikar Michael haben sie sich den Gläubigen vorgestellt. Mit Alexandra Geiger, Mesnerin und Mitglied des Pfarrgemeinderats, hatten sie diesen Gottesdienst vorbereitet und durch Kyrierufe, Fürbitten und Meditationsgebete aktiv mitgestaltet.

Pfarrvikar Michael begrüßte die Kinder, Eltern und Besucher „Gott lädt uns ein und freut sich, dass wir uns ihm zu Ehren in seinem Namen versammelt haben".

Nach dem Evangelium traten die Kinder einzeln vor das Mikrofon und stellten sich den Besuchern persönlich vor. Jedes Kind brachte ein Foto mit seinem Namen mit, das von den Tischmüttern auf einer Tafel am Seitenalter angebracht wurde. Mit Applaus bedankten sich Pfarrvikar Michael und die Gottesdienstbesucher bei den Erstkommunikanten und ihrer Betreuerinnen.

Lea Drexler, Hanna Fischl, Alexander Graßl, Leon Metzger, Nico Mies, Lena Mühlbauer, Timo Mühlbauer, Mia Wührer Tischmütter dahinter: Tonja Wührer links, Manuela Graßl rechts Hinten: Pfarrvikar Michael, Alexandra Geiger Mesnerin

Pfarrei Drachselsried / Expositur Oberried

Die Wahlen wurden nach der Wahlordnung der Diözese Regensburg durchgeführt. Die Regularien erlauben keine eigenen Listen für Filialen bzw. Exposituren, deshalb gab es für die **Pfarrei Drachselsried** und die **Expositur Oberried** eine **gemeinsame Liste**. Aus 16 Kandidatinnen und Kandidaten waren 9 Mitglieder zu wählen. Die Wahlordnung sieht vor, dass zu den gewählten Mitgliedern zusätzlich Mitglieder berufen werden können. Pfarrer Gallmeier berief zwei weitere Mitglieder in das Gremium. Die Wahlen wurden persönlich und als Briefwahl durchgeführt.

Wahlergebnis

Pfarrei Drachselsried/Expositur Oberried

Für die Pfarrei Drachselsried und die Expositur waren **9** Personen zu wählen

Kandidaten/Innen:	16	
Wahlberechtigte:	1611	
Zahl der Wähler:	176	
Wahlbeteiligung:	11,06 %	
Gewählt wurden:	Frauen:	4
	Männer:	5
Name	**Stimmen**	
Karl Lettenmaier	108	
Alexandra Geiger	105	
Martina Schmelmer	102	
Otto Geiger	101	
Otto Hirtreiter	95	
Simon Bauer	94	
Marlene Strohmeier	90	
Marie-Luise Weindl	85	
Franz Freimuth	82	
Regina Vogl	berufen	
Dagmar Bauernfeind	berufen	

Bei der konstituierenden Sitzung der Pfarreiengemeinschaft Arnbruck-Drachselsried-Oberried am 04.04. im Pfarrheim Oberried wurden die Pfarrgemeinderatssprecher gewählt:

1. Sprecherin bleibt Martina Schmelmer. Es ist ihre 4. Wahlperiode, sie bekleidet dieses Amt bereits seit 12 Jahren.

2. Sprecherin und Stellvertreterin ist Alexandra Geiger

1. Schriftführer: Maximilian Triffo, Stellvertreterin: Regina Vogl

Ansprechpartner für Arnbruck: Willibald Schötz

Ansprechpartner für Oberried: Karl Lettenmaier

Palmweihe auf dem Dorfplatz Drachselsried

Zum ersten Mal nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte am Palmsonntag die feierliche Palmweihe wieder im Freien stattfinden. Auf dem Dorfplatz in Drachselsried hatte sich eine staatliche Menge von Gläubigen, darunter viele Kinder, versammelt. Vor dem geschmückten Osterbrunnen segnete Pfarrvikar Michael die bunt geschmückten Palmgerten und Palmbuschen. Danach folgten die Gläubigen dem Kreuzträger und zogen gemeinsam mit Pfarrvikar Michael und den Ministranten zum Gottesdient in die Pfarrkirche.

Pfarrvikar beim Segensgebet vor dem geschmückten Osterbrunnen

Prozession auf dem Weg zur Pfarrkirche

Volkshochschule

Neues vielfältiges Angebot der Volkshochschule Arberland

Die VHS bietet eine Reihe von interessanten Kursen an. Diese reichen von Yoga, Nähen, EDV, Ernährung bis Sprachkurse und Vieles mehr. Bei Interesse finden sie Informationen auf der Internetseite: www.vhs-arberland.de oder persönlich unter der

Telefonnummer: 09921/9605 4400, Fax:09945/9605 4455 oder per EMail: info@vhs-arberland.de.

Auch im aktuellen VHS-Programmheft für den Frühjahr/Sommer 2022, das Ende Februar erschienen ist, ist das Programm zu finden.

Teilnehmer aus der Gemeinde Drachselsried erhalten 10 % Ermäßigung auf die Kursgebühr.

Vereine und Verbände

100. Geburtstag von Rolf Rolff

Die Sektion Drachselsried des Bayerischen Waldvereins gratulierte ihrem ältesten Mitglied Rolf Rolff zum 100. Geburtstag. Vorstand Gerd Matl, Schriftführer Martin Hutter und Kassier Helmut Jungbeck besuchten den betagten aber immer noch rüstigen Jubilar an seinem Ehrentag bei sich zu Hause in Brennersried, sie gratulierten aufs Herzlichste zum runden Geburtstagstag und ließen ihren Vereinskameraden mit ein paar Musikstücken musikalisch hochleben.

Seit 1994 ist Rolf Rolff Mitglied in der Sektion Drachselsried, er hat sich in Stammtisch-runden mit Vorträgen engagiert und dem Verein seine Foto-Sammlung über heimische Flora und Fauna zur Weiterführung, Aufbewahrung und Weitergabe an spätere Generationen überlassen. In seiner Laudatio würdigte Vorstand Gerd Matl das Engagement von Rolf Rolff, der nach den Worten des Laudators einen Fußabdruck im Zellertal hinterlassen hat.

Von links: Der Jubilar Rolf Rolff, seine Ehefrau Christine, die Musiker, von der Sektion Drachselsried Bayerischer Waldverein Martin Hutter und Vorstand Gerd Matl

Rolf Rolff wurde am 20. Dezember 1921 auf der Insel Java in niederländisch Ost-Indien geboren, die ersten 16 Jahre seines Lebens verbrachte er dort, dann übersiedelte er nach Holland. Rolf Rolff studierte physikalische Chemie in Braunschweig und arbeitete bis 1963 in den Niederlanden. Seine Frau Christine lernte der Jubilar während einer Geschäftsreise kennen, sie heirateten 1964 in Westberlin, hier arbeitete Rolf Rolff bis 1984 bei der Firma Schering in der Forschung. Die Eheleute wohnen im denkmalgeschützten Kabl-Häusl in Brennersried, das sie 1974 erworben haben, hier empfingen sie auch die Geburtstagsgäste.

Drachselsrieder Vereine profitieren vom ILE Regionalbudget

Auch im zweiten Jahr des ILE Regionalbudget war das Interesse der Drachselsrieder Vereine und Institutionen nach der Förderung zur Umsetzung von Kleinprojekten groß. Am Dienstagabend freuten sich Bürgermeister Johannes Vogl (Drachselsried) und Bürgermeister Michael Englram (Langdorf) den Antragstellern aus der Gemeinde Drachselsried den Zuwendungsvertrag übergeben zu können.

Da die Gemeinde Langdorf die Koordination und Abwicklung des Regionalbudgets innerhalb der ILE Zellertal übernimmt, zeichnete Bürgermeister Michael Englram die Förderverträge der Antragssteller gegen. „Nun kann offiziell mit den Kleinprojekten begonnen werden“, so Englram, der über den weiteren Ablauf der Projektabwicklung berichtete und den Projektanten bei Rückfragen stets zur Verfügung steht. Über 36.000 Euro Fördermittel mit einer Förderquote von 74,5 % konnten für den Gemeindebereich Drachselsried akquiriert werden. Insgesamt können mit dem Regionalbudget, welches vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) in Landau an der Isar bereitgestellt wird, Kleinprojekte mit einer Gesamtsumme von 100.000 Euro gefördert werden. 10.000 Euro Förderung sind maximal je Projekt möglich.

Die ILE Gemeinden Arnbruck, Drachselsried, Bodenmais und Langdorf stellten aufgrund der hohen Nachfrage im Jahr 2021 und der reibungslosen Umsetzung vieler toller Projekte erneut für das Jahr 2022 den Antrag, welcher auch prompt vom ALE in Landau bewilligt wurde.

Konkret wird heuer mit diesem Förderprogramm die Dorfmitte in Asbach durch die Dorfgemeinschaft Asbach erneuert; Hier soll eine erweiterte Sitz- und Verweilfläche zu gesellschaftlichen Treffen einladen. Der Feuerwehr Drachselsried wird eine Freizeitausstattung für die Jugendfeuerwehr, bestehend aus Dart- und Kickerautomat, ermöglicht. Die Oberrieder Feuerwehr kann sich über einen mobilen Backofen freuen, der auf verschiedensten Anlässen im Ortsbereich zum Einsatz kommen wird.

Auch entsteht nahe des Pfarrheims in Oberried ein Kinderspielplatz, auf dem junge Familien ihre Freizeit genießen können. Dieses Projekt wird von der Kirchenstiftung Oberried umgesetzt.

Um ausreichend Platz zu schaffen, wird von der Gemeinde eine angepachtete Teilfläche nahe des Pfarrheims zur Verfügung gestellt. Auch die Kinder der Montessori Schule können sich über ein neues Spiel- und Lernhaus freuen, dass auf dem Gelände der Montessori Schule Platz finden wird. Bürgermeister Johannes Vogl dankte den Ortsvereinen und Institutionen für Ihre Bereitschaft zum Wohle der Öffentlichkeit zu investieren. „Wir dürfen nicht vergessen, dass auch die Antragsteller einen deutlichen Eigenanteil, sowohl finanzieller Art, als auch durch Mithilfe bei der Verwirklichung leisten müssen."

Training im Freien wieder gestartet

Trotz einiger Corona bedingter Unterbrechungen haben die kleinen Kicker des WSV Oberried im Winter ihr Hallentraining erfolgreich absolviert.

Aufgeteilt auf zwei Gruppen ging es regelmäßig rund in der Schulturnhalle.

Unter der Anleitung der Trainer Sepp Strohmeier, Jürgen Schreiner und Sebastian Schmidt wurde der Schwerpunkt auf Technik und Spielformen gelegt.

Seit Ende März hat man nun wieder ins Freilufttraining auf den Sportplatz in Unterried gewechselt. Immer mittwochs von 17 – 18 Uhr jagen die Mädels und Jungs dem runden Leder nach.

Neueinsteiger der Jahrgänge 2013 – 2017 sind jederzeit herzlich willkommen und wer Fragen hat, kann sich gerne an Sebastian Schmidt unter der Nummer: 0151-11817061 wenden.

Die F-Jugend nimmt auch wieder im Spielbetrieb teil und bestreitet Ihre Spiele in der Regel samstags um 11 Uhr. Der genaue Spielplan kann ebenfalls bei Sebastian Schmidt erfragt werden bzw. wird auf der Facebook-Seite des Vereins veröffentlicht.

Die Spieler würden sich über zahlreiche Unterstützer freuen!

Gartenbauverein schmückte die Osterbrunnen in Drachselsried und Oberried

Die bunt geschmückten Osterbrunnen sind ein Blickfang in Drachselsried und Oberried. Mitglieder des Gartenbauvereins haben auch in diesem Jahr die Tradition gepflegt und für die zwei Brunnen in einer Gemeinschaftsarbeit für jeden Brunnen Girlanden aus Tannengrün bei Vorstand Max Koller gebunden und an den Kronengerüsten befestigt. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes setzten die Osterkronen auf die Brunnen auf und einige fleißige Helfer des Gartenbauvereins Ober/-Unterried haben das Schmücken mit bunten Ostereiern übernommen. Die Bevölkerung und Feriengäste können sich an den herausgeputzten und schön geschmückten Anlagen freuen.

Margit Mühlbauer, Maria Vogl und Elke Falter haben unzählige Ostereier an der Osterkrone am Brunnen am Dorfplatz befestigt

Der Dorfbrunnen in Drachselsried in seinem Festkleid, bunt geschmückt ist er ein Blickfang in der Ortsmitte

Am unteren Dorfplatz in Oberried trägt der Dorfbrunnen seinen Osterschmuck, dem Brunnen wurde buchstäblich die österlich geschmückte Krone aufgesetzt

Die junge Mannschaft um Michael Danzer erhielt zum 3. Mal das Vertrauen

Nach zwei Jahren die erste Jahresversammlung des Geflügelzuchtvereins Blachendorf. Dank an Evi Stadler für 16-jährige Tätigkeit im Verein.

Auch die dritte „Amtszeit" tritt fast die gleiche Mannschaft beim Geflügelzuchtverein Blachendorf an. An der Spitze bleibt Michael Danzer, den Tobias Marschall vertritt, Schriftführer und Kassier bleiben Florian Schrötter und Wolfgang Stadler. Dahinter tauschten lediglich einige Vorstandmitglieder ihre Positionen.

Man merkte es, dass die zweijährige Abstinenz von Versammlungen und Ausstellungen jetzt hoffentlich vorbei ist, als sich die Mitglieder im Vereinslokal Vogl in Drachselsried zur Jahresversammlung trafen. Vorstand Michael Danzer freute sich über die zahlreiche Teilnahme und: „Dass wir wieder zusammenkommen können": Sein Gruß galt 1. Bürgermeister Johannes Vogl (der pflichtbewusst gleich Mitglied wurde), Kreisvorsitzendem Richard Gruber, den Ehrengästen und benachbarten Vereinsvorständen. Dem Bürgermeister dankte Danzer für den Erlass der Pacht für das Festgelände.

In einer Schweigeminute gedachte man der verstorbenen Mitglieder Willi Vogl, Manfred Schenk, Josef Gierl, Eckard Weigelmann und Johann Platteneder.

In seinem Bericht beklagte Michael Danzer die beiden letzten Vereinsjahre, die coronabedingt quasi nicht stattfinden konnten und das Vereinsleben zum Erliegen brachte. Zusätzlich war die Rassegeflügelzucht schon 2020 durch die Vogelgrippe und Ausstellungsverbote betroffen. So konnten die Lokalschau 2020 und die Jubiläumskreisschau zum 50-jährigen Bestehen des Geflügelzuchtvereins Blachendorf und die Manfred Schenk Gedächtnisschau 2021 nicht stattfinden, „was doppelt bitter war für unser schönes Hobby", fügte Danzer an.

Trotz dieser Einschränkungen konnte der Mitgliederstand im Jahr 2021 mit sieben Neuaufnahmen und zwei Austritten um drei auf 219 erhöht werden, wovon 15 der Jugendgruppe angehören. Auch dieses Jahr gab es bereits vier Neumitglieder aus Viechtach, Haibach, Roding und Lohberg, was für die engagierte Arbeit des Vereins spricht, merkte Danzer nicht ohne Stolz an. Er bedankte sich von seiner Vorstandschaft für die große Unterstützung und beim Kreisverband und den befreundeten Geflügelzuchtvereinen und dem Kaninchenzuchtverein Arnbruck für die gute Zusammenarbeit.

Der Bericht von Ringwartin Marianne Greil belegt, dass in der Coronazeit nicht so viel gezüchtet wurde, denn es wurden im Jahr 2021 nur 1235 Ringe ausgegeben, 455 weniger als das Jahr zuvor. Auch die Hühner- und Taubenzuchtwarte, Tobias Marschall und Wilhelm Weinberger fassten sich gegenüber den Vorjahren kurz.

Erfreulich war, dass sich die Züchter an den Impfungen gut beteiligten, wofür ein Dank an Josef Kollmer bei dem die Impfungen durchgeführt wurden, ging. Bei den wenigen abgehaltenen Ausstellungen wurden durchweg gute Ergebnisse erzielt. Beide Zuchtwarte sind für dieses Jahr zuversichtlich. Dies gilt auch für Jugendwart Stefan Vogl, dessen 15 Schützlinge ebenso unter den gegebenen Umständen nicht ganz so aktiv waren. Dennoch erhielten Willi und Lea Weinberger je einen Geldpreis für ihre Erfolge bei Ausstellungen.

Von weniger Einnahmen aber auch weniger Ausgaben konnte Kassier Wolfgang Stadler berichten, der einen ausgeglichenen Kassenstand präsentierte. Die einwandfreie Kassenführung bestätigten Maria Brunner und Josef Kollmer, dem die Entlastung des Kassiers folgte.

Die gut vorbereitete Neuwahl leitete Bürgermeister Johannes Vogl, der den guten Zuspruch bei der Versammlung als Zeichen eines gut aufgestellten und großen Vereins deutete. Dass Züchter aus anderen Gemeinden bei den Blachendorfer Geflügelzüchtern Mitglied sind, beweise dass der Verein ein attraktives Angebot hat. Geflügelzucht sei ein altes deutsches Kulturgut und bei Profis ist der Tierschutz in besten Händen.

Richard Gruber – seit 2020 Bürgermeister von Geiersthal – ist als Kreisvorsitzender auf Abschiedstour, wie er betonte. Es waren fruchtbare 12 Jahre, geprägt von vertrauensvoller Zusammenarbeit. Aus seiner dreijährigen Zeit als Vorsitzender des GZV Blachendorf habe er den Verein schätzen gelernt und weiß um die engagierte Arbeit der Vorstandschaft und die gute Jugendarbeit. In ihren Grußworten hoben die Vorsitzenden der befreundeten Vereine die gute Zusammenarbeit hervor.

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Vorstand Michael Danzer unter anhaltendem Applaus bei Evi Stadler für ihren 16-jährigen Einsatz für den Verein. Er bezeichnete sie als starke Persönlichkeit, der der Geflügelzuchtverein Blachendorf viel zu verdanke habe.

Ob beim Waldfest vom Auf- bis zum Abbau, beim Weihnachtsmarkt oder den Ausstellungen, „bist du nicht weg zu denken gewesen", würdigte Danzer sie. Mit einem Präsent und einem herzlichen „Vergelt's Gott" entließ er Evi Stadler in den „Ruhestand".

Neuwahlen: 1. Vorsitzender: Michael Danzer; 2. Vorsitzender: Tobias Marschall; Schriftführer: Florian Schrötter; 1. Kassier: Wolfgang Stadler; 2. Kassier: Regina Stadler; 1. Jugendleiter: Stefan Vogl; 2. Jugendleiter: Walter Bauer; Zuchtwart Hühner:

Walter Bauer (Tobias Marschall); Zuchtwart Tauben: Wilhelm Weinberger; Ringwartin: Marianne Greil; Kassenprüfer: Maria Brunner, Josef Kollmer; Beisitzer: Richard Greil, Paul Hirtreiter, Martin Bär (Evi Stadler), Martin Spießl und Wilhelm Weinberger; 1. Ausstellungsleiter Tobias Marschall (Walter Bauer); 2. Ausstellungsleiter Martin Spießl (Tobias Marschall); Preisrichterbetreuer: Thomas Stadler; Fahnenträger: Thomas Stadler; 2. Fahnenträger: Stefan Schrötter.

Die neu gewählte Vorstandschaft mit den Ehrengästen: 1. Reihe v. l.) Bürgermeister Johannes Vogl, Paul Hirtreiter, Ilse Bielmeier, Florian Schrötter, Wolfgang Stadler, 2. Vorsitzender Tobias Marschall, 1. Vorsitzender Michael Danzer, Wilhelm Weinberger und Kreisvorsitzender Richard Gruber. (2. Reihe v. l.) Richard und Marianne Greil, Martin Bär, Regina Stadler, Walter Bauer, Stefan Vogl und Martin Spießl.

Neues von den Feuerwehren

Verkauf von Brotzeitpaketen statt Christbaumversteigerung Freiwillige Feuerwehr Drachselsried bedankt sich

Im Bild von links: Jugendwart Florian Schrötter, Vorstand Markus Mühlbauer, Kommandant Georg Hirtreiter, 2. Kommandant Christian Kopp, Atemschutzwart Patrick Wölfl

Die Freiwillige Feuerwehr Drachselsried sagt allen Spendern ein herzliches Vergelt´s Gott.

Wegen der Corona-Pandemie konnte die alljährliche Christbaumversteigerung nicht durchgeführt werden, statt dessen organisierte die Freiwillige Feuerwehr Drachselsried einen Verkauf von Brotzeitpaketen mit Geselchtem, mit Rosswürsten, Brot und Bier. Mit dem Verkauf zeigten sich die Verantwortlichen der Feuerwehr sehr zufrieden und möchten sich auf diesem Wege bei allen, die in irgendeiner Form die Aktion unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Der Erlös kommt der Feuerwehr zu Gute.

Neues aus dem Seniorenheim

Apotheke spendet für Pflegekräfte

Eine Anerkennung für die Arbeit in der Pflege durften die Mitarbeiter des BRK Seniorenzentrum Zellertal erfahren. Apothekerin Tamara Aschenbrenner, Inhaberin der Zellertalapotheke in Drachselsried, würdigte die Leistung des Pflegepersonals der Senioreneinrichtung, sie wollte etwas Gutes tun und überreichte als Geste der Wertschätzung und als Dank für die gute Zusammenarbeit Verzehrgutscheine, die im Hotel Falter eingelöst werden können.

„Die Zeit jetzt ist für keinen einfach“, meinte Tamara Aschenbrenner, „aber trotzdem arbeiten Apotheke und BRK Seniorenzentrum Zellertal entspannt und Hand in Hand zum Wohle der Bewohner zusammen“.

Sabine Ulrich, Heimleitung im BRK SZZ, nahm stellvertretend für ihre Mitarbeiter die Gutscheine entgegen und bedankte sich ganz herzlich.

Von links: Tamara Aschenbrenner überreichte an Heimleiterin Sabine Ulrich die Gutscheine für die Mitarbeiter im BRK Seniorenzentrum Zellertal

Historisches

Drachselsried im Dezember 2021 und vor rund 50 Jahren

Aufnahme vom Dezember 2021 aus Grafenried Barthlbühl

Ansichtskarte aus der Zeit vor etwa 50 Jahren. Kartenansicht übermittelt von Richard Bauernfeind, Arnbruck.
Die Aufnahme zeigt den Ort mit dem Neubau des Hotel Falter, der Bau erfolgte vor über 50 Jahren, so muss die Ansichtskarte auch in diese Zeit datiert werden.

Waizg`schichten aus Drachselsried

(Quelle: „Sagen und Legenden aus dem Zellertal und dem Viechtreich“ von Werner Pohl, Morsak Verlag)

Wie der Großvater den Teufel austrieb

Der Großvater erzählte mir einmal, dass er des Nachts von Drachselsried nachhause ging. Da kam er an einer Staude vorbei. Darin riß und schlug es ganz fürchterlich, grad, wie wenn sich ein Kamerad versteckt hätte und ihn schrecken wollte. Der Großvater sagte:“ Komm heraus, sonst haue ich Dich ordentlich durch“. Da schlug und riß es noch besser. Nun ging er zur Staude und sagte:“ Wart, ich will Dir heraushelfen!“ Und er schlug in die Staude, was er nur konnte. Da war´s der Teufel, der drin steckte. Der fuhr heraus und unter schrecklichen Pfiffen davon.
(Ottilie Müller, Blachendorf)

Der Hütbub

Es war einmal ein Hütbub, der recht viel gescholten hat. Da kam einmal der Teufel und holte ihn in die Hölle hinunter. Da musste er dem Teufel drei Jahre dienen und immer die Höllentüre zumachen. Nachdem die Zeit um war, legte ihm der Teufel drei Häufchen Gold als Lohn hin. Da kam des Hütbuben Taufpatin, die auch in der Hölle war und sagte zu ihm:“ Nimm von jedem Häufchen nur eine Handvoll, sonst musst Du noch länger dienen!“ Der Teufel hörte es und schrie:“ Wart Du altes Luder, Dir will ich helfen.“ Und warf sie in einen glühenden Kessel und sott sie. Dem Hütbuben trug er wieder auf den Platz hin, wo er ihn geholt hatte. Dann ist der Knabe ins Kloster gegangen.
(Rupert Schaffer, Blachendorf)

Der Kartenspieler

Der Vater erzählte mir, dass im Dorf mehrere Dorfeinwohner nachts in einem Hause Karten spielten. Als sie so um den Tisch herumsaßen, kam ein Fremdling zur verschlossenen Tür herein und schaute ihnen zu. Ein Weiblein saß auf der Ofenbank und schaute den Fremdling an. Da bemerkte es, dass er einen Geißfuß hatte. Es nahm schnell den Weihwasserkessel und schüttete ihm den Fremden an den Kopf. Im Nu war er verschwunden.
(Maria Vogl, Drachselsried)

Waidlergebet

A wen'g andere Gebete und Gedanken

Heilige Maria, lus'ma a wen'g zua.
I möcht' mit dir schmatz'n. Es laßt mir koa Ruah,
daß in unserer schnellebig'n Zeit,
kannst hi'schau'n, wo'sd willst, überall d'Leut
blos no' hetz'n, hast'n und renna't -
und, innerher drinn, koa Ruah mehr dakenna't!
Daß blos mehr g'schaut wird, wo geht eb'se her?
Wen kannt'ma pratzl'n? wo kriagat'ma mehr?
Des sollt net sei', sonst hot's um uns g'fei't!
Schmatz du mit'n Jesus, dein'm Buam, sonst wird's leid!

Muatta' Gottes, des wollt' i scho' lang a'moi frog'n:
Daß si' aitz de Oit'n und Junga' nimmer vertrog'n?
Warum so vui Oite alloa müaß'n sa',
weil bei de Junga' koa Plotz für sie wa'?
Warum Junge von de Oit'n koan Rot net o'nehmand?
Sich d' Generationen nimmer verstehn'and?
Warum nimmer g'schmatzt wird, wenn eahm eb's plogt?
Warum oans vor'm ander'n sei' Herzlad'l zuaschlogt?
Des sollt net sei', sonst hot's um uns g'fei't!
Schmatz du mit'n Jesus, dein'm Buam, sonst wird's leid!

Um no' eb's, Maria, tat i di' bitt'n:
Warum san de Leut untereinander so z'stritt'n?
Des hot doch der Schöpfer sicher net wai'n,
daß d' Leut d' Büchs'n erfind'n und auf ander Leut zai'n!
Daß rund um d' Erdkug'l Atombomb'n stand'n,
de wo uns a poormoi in d' Luft sprenga' kannt'n!
Daß'ma Studien o'stellt, wia'ma a Volk ausradiert -
und junge Leut abricht', wia des funktioniert!
Des sollt net sei', sonst hot's um uns g'fei't!
Schmatz du mit'n Jesus, dein'm Buam, sonst wird's leid!

Muatta Gottes, no' wos kann i a net begreifa':
Warum laßma's mir Mensch'n all's a so schleifa',
wos si' um Gottes Natur draht? Du woaßt, wos i moin?
Muaß do der letzte Baam a no' umfoi'n?
D' Temperatur steigt o, schö' stad wird's z' woarm,
d' Luft is' verpest' und ,s Wossa vo'doar'm!
A etliche Viecherl san' eh' scho' verschwund'n!
Warum wird de Umwelt vom Mensch a so g'schund'n?
Des sollt net sei', sonst hot's um uns g'fei't!
Schmatz du mit'n Jesus, dein'm Buam, sonst wird's leid!

Maria, um eb's, wo i no' bitt'n tat:
Des betrifft mi selber.G'wissermaßen privat.
Hob's vorhin scho' ang'redt, wia d'Zeit dahi'rennt -
und allweil ruckt's näher, des irdische End'.
Wenn's so weit is', tua an mi' denka'!
Vergiß mi' fei' net, laß mi' net häng'a!
Wenn's für mi' do gor is und ,s Herz nimmer boußt,
daß'd mi'fei' du nacha g'wiß net verloußt!
Des sollt net sei', sonst hot's um mi' g'fei't!
Nacha zoagst'ma an Jesus, dein' Buam, wa' mei' Freud!

Amen

Ein Mundartgedicht aus der Feder des unvergessenen Heimatdichters Franz Mothes aus Schwarzendorf

Zu Lebzeiten hat er sein Einverständnis zur Veröffentlichung seiner Gedichte im Drachselsrieder Gmoabladl gegeben. Ein Vergelt´s Gott in die Ewigkeit, Franz!

Sonstige Mitteilungen

Weiterbildung zum/zur Prakt. Betriebswirt/in (Kolping-Akademie)

Staatl. zugelassen unter ZFU 513882

Ein berufsbegleitendes Studium für alle, die sich in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Unternehmensführung, Personalwesen, Volkswirtschaft und Wirtschaftsrecht (Recht und Steuern) die Basis für die Übernahme von Leitungsverantwortung schaffen wollen. Durch das Konzept mit gut strukturiertem Lehrmaterial, monatlichem Samstagsunterricht und zeitlich getrennten Modulprüfungen ist die Weiterbildung als berufsbegleitendes Studium sehr gut geeignet.

Kursbeginn:	Oktober 2022
Ort:	Prüfung und Unterricht in Passau
Dauer:	18 Monate

Unverbindliche Informationen und Anmeldung unter:

Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Passau e. V.

Telefon: (08 51)3 93-73 61 – Telefax: (08 51)3 93-73 69

Mail: kolping@bistum-passau.de

Neuigkeiten aus dem Tourismus

ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST-INFORMATION DRACHSELSRIED

Montag - Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
und	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

PFINGSTEN

Samstag, 04.06.	10.00 - 12.00 Uhr
Pfingstsonntag, 05.06.	geschlossen
Pfingstmontag, 06.06.	geschlossen

Erweiterte Öffnungszeiten
von 30. Juli bis 12. September 2022

Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN POSTSTELLE

Montag bis Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Woidwandern im Bayer- und Böhmerwald

Durch endlose Wälder, romantische Flusstäler, über sanfte Bergrücken und Gipfel, zu idyllischen Gletscherseen und Wasserfällen.

Der Bayerische Wald-Verein, Sekt. Drachselsried, bietet geführte Touren mit Natur- und Landschaftsführer **Hans Würher** an:

Oberpfälzer Wald - Voithenberg - Tour
Sonntag, 8. Mai 2022
10 km, 280 Höhenmeter, 3 Stunden, Schwierigkeit: leicht
Einkehr: Voithenberg

Teufelstisch - Geißkopf - Tour
Sonntag, 22. Mai 2022
13 km, 250 Höhenmeter, 4 Stunden,
Schwierigkeit: leicht - mittel
Einkehr: Landshuter Haus

Flusswanderung am Großen Regen
Sonntag, 5. Juni 2022
11 km, 100 Höhenmeter, 4 Stunden, Schwierigkeit: leicht
Einkehr: Schmugglerhütte

Ecker Riegel - Kaitersberg - Tour
Sonntag, 19. Juni 2022
11km, 350 Höhenmeter, 4 Stunden, Schwierigkeit: leicht-mittel
Einkehr: Kötztinger Hütte

Panzerrücken - Böhmerwald - Tour
Sonntag, 03. Juli 2022
16 km, 710 Höhenmeter, 4 Stunden, Schwierigkeitsgrad: schwer
Einkehr: Hotel Karl

Lindberger Schachten - Fahnenriegel - Tour
Sonntag, 17. Juli 2022
12 km, 600 Höhenmeter, 4 Stunden,
Schwierigkeitsgrad: mittelschwer
Einkehr: Buchenau

Anmeldung unter 09945 1431 oder 0176 96522995 bis Vortag 18.00 Uhr erforderlich!
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Dorfplatz Drachselsried
Teilnahme kostenfrei!

Barrierefreie touristische Einrichtungen im Zellertal erhalten Zertifikat

„Reisen für Alle“ – das verspricht das Zertifikat für zwei touristische Einrichtungen im Zellertal.

Die Tourist-Information Drachselsried und das Panoramabad in Arnbruck wurden nach den Kriterien der bundesweiten Kennzeichnung „Reisen für Alle“ eingestuft und sind berechtigt, die Auszeichnung „Barrierefreiheit geprüft“ (so der Wortlaut auf den Urkunden) für die Laufzeit von drei Jahren zu führen sowie die spezifischen Piktogramme werbetechnisch zu verwenden. Diese Zertifizierung wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Mit der Schaffung von barrierefreien Einrichtungen leisten Betriebe und Kommunen einen wichtigen Beitrag dazu, Menschen mit körperlichen Einschränkungen mit einem auf ihre Bedürfnisse abgestimmten touristischen Angebot Urlaub ohne Hindernisse und Hürden zu ermöglichen. Auch im Tourismus muss man sich auf den demographischen Wandel einstellen und das Angebot zielgerichtet und vielseitig den Anforderungen angepasst gestalten. Ein Baustein im Werbemanagement einer Urlaubsregion ist die Zertifizierung von touristischen Einrichtungen, dieses Marketinginstrument nutzten die Gemeinden Drachselsried und Arnbruck für ihre Einrichtungen.

Ziel dieser Maßnahmen war und ist nicht alleine, ein Zertifikat zum Nachweis „Reisen für Alle“ zu erhalten, sondern seinen eigenen Qualitätsstandard hinsichtlich auf Barrierefreiheit zu überprüfen, mit erweiterten Angeboten auf die Bedürfnisse der Gäste einzugehen, neue Zielgruppen zu erschließen und bestehende zu erhalten.

Barrierefreie Tourist-Info Drachselsried

Auszeichnung für die Tourist-Info Drachselsried. Die Urkunde „Barrierefreiheit geprüft“ hält Tourist-Info-Leiterin Heidi Hupf (Mitte) in ihren Händen, mit ihr freut sich das Team mit Franziska Mühlbauer (links) und Petra Geiger (rechts) sowie Bürgermeister Johannes Vogl. (Bild Probst)

Eine Grundvoraussetzung für die Zertifizierung einer Tourist-Info ist die Schulung von Mitarbeitern, Heidi Hupf, Tourist-Info-Leiterin in Drachselsried, hat mit ihrer Teilnahme an einer Schulung zum Thema Barrierefreiheit als Qualitäts- und Komfortmerkmal dieses Kriterium erfüllt.

Bewertet wurde im Rahmen der Zertifizierung die Tourist-Info Drachselsried nach den Kriterien der bundesweiten Kennzeichnung „Reisen für Alle“ durch Partner Angelika Herrmann, eine externe, geschulte Prüferin von Tourismus-Partner.

Im Prüfungsergebnis werden nachfolgende Punkte festgestellt und aufgeführt: Der Eingangsbereich ist barrierefrei, alle nutzbaren Räume sind stufenlos erreichbar, es gibt einen ausgewiesenen Behindertenparkplatz, ein öffentliches WC für Menschen mit Behinderung, Durchgänge und Türen sind mindestens 90 cm breit, Lesebrillen sind vorhanden und Assistenzhunde sind willkommen. Die Tourist-Info liegt im Ortszentrum, verfügt über Prospektmaterial für Gäste, bietet geführte Touren zu jeder Jahreszeit an und kann Qualität über die Lizenz „i-Marke“ des Deutschen Tourismusverbandes nachweisen.

Die Tourist-Information Drachselsried durfte die Urkunde, unterzeichnet vom Deutschen Seminar für Tourismus Berlin e.V. und Bayern Tourismus Marketing GmbH, in Empfang nehmen, nachdem viele der Qualitätschecks nach einem bundeseinheitlichen Kriterienkatalog erfüllt wurden.

Bürgermeister Johannes Vogl gratulierte und freute sich gemeinsam mit dem Team der Tourist-Info über die erfolgreiche Qualitätsprüfung, er dankte Tourist-Info-Leiterin Heidi Hupf für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen Drachselsried April – August 2022

Die Veranstaltungen sind abhängig von den jeweils geltenden Corona-Maßnahmen und Hygienevorschriften, daher sind Termine einzelner Vereinsveranstaltungen noch in Planung.

Aktueller Veranstaltungskalender unter:

www.zellertal-online.de/de/aktuelles/veranstaltungskalender

Jeden Mittwoch (von 13. April bis 26. Oktober)

9.30 Uhr **Geführte Wanderung oder Waldbaden mit den Zellertaler Wanderführern** - wöchentlich wechselnde Touren.

Anmeldung bis zum Vortag 15.30 Uhr erforderlich (mind. 6 TN).

Tourist-Information Drachselsried: 09945/905033 oder Tourist-Information Arnbruck 09945/9410-17. Teilnahme für Gäste mit ZellertalCard und Einheimische (Arnbruck und Drachselsried) kostenlos, sonst 5€.

Jeden Donnerstag

Im April 16.00 Uhr, ab Mai 17.00 Uhr **Pferdekutschfahrt** durch das Zellertal ab Familie Müller, Burgstall/Weidenhof. **Anmeldung bis zum Vortag 15.30 Uhr** in den Zellertaler Tourist Infos möglich. Ermäßigter Preis für Gäste mit ZellertalCard 10€, Kinder von 5-10 Jahren 5€.

April

Mittwoch, 27. April

09.30 Uhr | **Wasserfalltour zum Hochfall und Kaskaden Wasserfall** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Mittlere Tour, Gehzeit ca. 4 Stunden. Einkehr in der Berghütte Schareben möglich. Mit dem Linienbus zum Ausgangspunkt. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried.

Mai

Sonntag, 1. Mai

12.00 Uhr | **Maibaum aufstellen** am Dorfplatz Oberried; Veranstalter: FFW Oberried

09.30 Uhr | **Jahrtag** - Kirche um 10:00 Uhr mit anschließendem Mittagsmahl (Kapelle und Gasthaus Egner, Grafenried); Veranstalter: Krieger- und Reservistenverein Grafenried

Maibaum aufstellen auf dem Dorfplatz Drachselsried (Termin wird noch genau bekanntgegeben)

Mittwoch, 4. Mai

09.30 Uhr | **Waldbaden am Schussbach** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit**.**

Treffpunkt: Wanderparkplatz Poschinger Hütte,
Dauer ca. 3 Stunden.

Ein kleines Handtuch und Sitzkissen mitbringen.

Mittwoch, 11. Mai

09.30 Uhr | **Wanderung Asbachtal - Erlebnisweg** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Mittlere Tour, Gehzeit ca. 4,5 Stunden. Einkehr im Gutsgasthof Frath möglich. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried.

Samstag, 14. Mai

9.30 Uhr | Sonderwanderung zum „Tag des Wanderns" – Schmankerl-Wanderung von Eck-Riedelstein bis Schareben (auf dem Goldsteig) mit Landschaftsführer Hans. Mittelschwere Tour, Gehzeit ca. 4 Stunden. Kosten 10,00 €/Person. Einkehr in der Berghütte Schareben. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried. Anmeldung bis zum Vortag um 12.00 Uhr erforderlich (09945/905033).

Sonntag, 15. Mai

10.00 Uhr | **Erstkommunion** in der Pfarrkirche St. Ägidius in Drachselsried

Mittwoch, 18. Mai

09.30 Uhr | **Ins tiefe Schussbach - NatUrWald-Runde** mit dem Arbergebietsbetreuer Johannes Matt, Gehzeit ca. 5 Stunden. Treffpunkt: Wanderparkplatz Poschinger Hütte, Arnbruck. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016). Die Wanderung ist kostenlos.

Mittwoch, 25. Mai

09.30 Uhr | **Waldbaden am Föhrenweg** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Treffpunkt: Gemeindezentrum Arnbruck

Ein kleines Handtuch und Sitzkissen mitbringen.
Dauer ca. 3 Stunden.

Juni

Mittwoch, 1. Juni

09.30 Uhr | **Wasserfalltour zum Hochfall und Kaskaden Wasserfall** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Mittlere Tour, Gehzeit ca. 4 Stunden. Einkehr in der Berghütte Schareben möglich. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried.

Samstag, 4. Juni

14.00 Uhr | **Sommerfest „Jahrmarkt zum Jubiläum"** des Kindergartens „Kleiner Tausendfüßler" mit Band „Out of Bayern"

Pfingstmontag, 6. Juni

Kötztinger Pfingstritt

08.00 Uhr | Auszug der Reiterprozession von der Kirche St. Veit, Bad Kötzting

10.15 Uhr | **Pfingstreitermesse** in der Wallfahrtskirche St. Nikolaus, Steinbühl. Der über 600 Jahre alte Kötztinger Pfingstritt - eine reine Männerwallfahrt - gehört zu den ältesten Brauchtumsveranstaltungen in Bayern. Alle Jahre am Pfingstmontag ziehen über 900 Reiter auf prächtig geschmückten Pferden hinaus durchs Zellertal in das 7 km entfernte Dorf Steinbühl.

Mittwoch, 8. Juni

09.30 Uhr | **Familienwanderung am Forellenbach** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Leichte Tour, Gehzeit ca. 2 Stunden. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried.

Mittwoch, 15. Juni

09.30 Uhr | **Waldbaden um den Plattenriegel** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Berghütte Schareben

Ein kleines Handtuch und Sitzkissen mitbringen.
Dauer ca. 3 Stunden.

Mittwoch, 22. Juni

09.30 Uhr | **Wanderung Schwarzeck - Spitzwaldkanzel** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Mittlere Tour, Gehzeit ca. 3,5 Stunden. Einkehr in der Berghütte Schareben möglich. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried.

Mittwoch, 29. Juni

09.30 Uhr | **Burgentour zur Burgruine Altnußberg** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Mittlere Tour, Gehzeit ca. 3,5 Stunden. Einkehr in der Burgschenke möglich. Rückfahrt mit der Waldbahn über „Bayerisch Kanada". Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried.

Juli

Mittwoch, 6. Juli

09.30 Uhr | **Waldbaden am Schussbach** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Poschinger Hütte. Bitte ein Sitzkissen und ein kleines Handtuch mitbringen.

Mittwoch, 13. Juli

09.30 Uhr | **3-Tausender-Tour über Heugstatt, Enzian und Hochstein** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Mittlere Tour, Gehzeit ca. 4 Stunden. Einkehr in der Berghütte Schareben möglich. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried.

Mittwoch, 20. Juli

09.30 Uhr | **Waldbaden am Föhrenweg** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Treffpunkt: Gemeindezentrum Arnbruck.
Bitte ein Sitzkissen und ein kleines Handtuch mitbringen.

Samstag, 23. Juli

15.00 Uhr | Gartenfest des Stammtisch Hotel Falter in der Falterbräuhalle der Brauerei Falter

Mittwoch, 27. Juli

09.30 Uhr | **Waldbaden um den Plattenriegel** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Berghütte Schareben.
Bitte ein Sitzkissen und ein kleines Handtuch mitbringen.

Samstag, den 30. Juli

12.00 Uhr | „Raiwada Bulldogtreffen" der Bulldogfreunde Rehberg

August

Mittwoch, 3. August

09.30 Uhr | **Wanderung Frath - Wolfgangskapelle** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Leichte Tour, Gehzeit ca. 3 Stunden. Einkehr im Gutsgasthof Frath möglich. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried.

Mittwoch, 10. August

09.30 Uhr | **Waldbaden am Schussbach** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Poschinger Hütte. Bitte ein Sitzkissen und ein kleines Handtuch mitbringen.

Mittwoch, 17. August

09.30 Uhr | **Familienwanderung Frath - Knögei mit Schatzsuche** mit Natur- und Landschaftsführer Hans. Leichte Tour, Gehzeit ca. 2 Stunden. Einkehr im Gutsgasthof Frath möglich. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried.

Sonntag, 21. August

11:00 - 21:00 Uhr | **Waldfest** des Geflügelzuchtvereins Blachendorf auf der Ebene

Mittwoch, 24. August

09.30 Uhr | **Waldbaden am Föhrenweg** mit Natur- und Landschaftsführerin Margit.
Treffpunkt: Gemeindezentrum Arnbruck.
Bitte ein Sitzkissen und ein kleines Handtuch mitbringen.

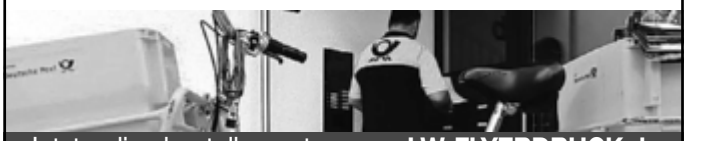
26. August bis 29. August
Drachselsrieder Kirwa

Mittwoch, 31. August

09.30 Uhr | **Unterwegs in den Hochlagen der Arberregion** mit dem Arbergebietsbetreuer Johannes Matt und dem Referenten der Fachstelle Waldnaturschutz Niederbayern Tobias Schropp, Gehzeit ca. 5 Stunden. Treffpunkt: Tourist-Info Drachselsried, Fahrgemeinschaften zur Schareben. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016). Die Wanderung ist kostenlos.

Anzeigenservice wird bei uns ganz GROSS geschrieben!

Flächendeckend in ganz Deutschland werben



Jetzt online bestellen unter **www.LW-FLYERDRUCK.de**

Alles aus einer Hand:

- Druck - Konfektionierung - Postauflieferung - Verteilung
- Keine Adressen notwendig
- Auswahl der Verteilgebiete nach PLZ oder Umkreis
- Verteilung über das Mitteilungsblatt oder die Deutsche Post

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien
09191 72 32 88
www.LW-flyerdruck.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN

Anzeige online aufgeben
wittich.de/hochzeit
Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0

Rätsel Spaß

Kreuzworträtsel | Sudoku

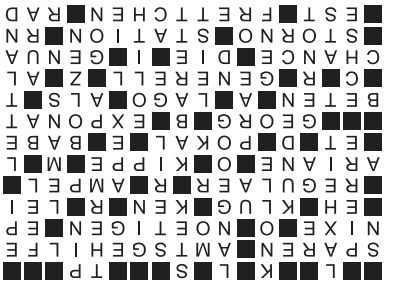
Leitungswasser auf Knopfdruck zubereiten

(djd-k). Multifunktionale Trinkwasserarmaturen bereiten Leitungswasser auf Knopfdruck zu, sodass es schon gekühlt oder gesprudelt aus dem Wasserhahn kommt. Um Kosten zu sparen, sollte man beim Kauf darauf achten, dass es sich bei den Verbrauchsmaterialien nicht um ein geschlossenes System handelt. Besser ist es, wenn beispielsweise die Austausch-Gaszylinder für die Kohlensäure in Supermärkten und Drogerien befüllt vorliegen. Unter www.rehau.de finden Interessierte unter dem Reiter „Trinkwasserarmatur“ eine Übersicht über die Funktionen unterschiedlicher Armaturmodelle. Der smarte Trinkwasserspender Re.Source beispielsweise wird in drei Varianten angeboten. Neben der Basisversion bieten die Premium-Versionen mit Touch Display auch Funktionalitäten wie Individualzapfmodi und Kindersicherung.

Das Heizsystem selbst bestimmen

(djd-k). Moderner Heizungs- und Ofentechnik unter Einbindung erneuerbarer Energien kommt beim Klimaschutz eine wichtige Rolle zu. Allerdings können immer mehr Haus- und Wohnungsbesitzer aufgrund von Zwangsvorgaben nicht mehr frei über ihre Heizung und damit auch über die Art der Energieträger entscheiden, sondern sind an zentrale Fernwärmenetze und -verträge gebunden. „Bei einer dezentralen Lösung können Haushalte dagegen auf flexible, effiziente Heizungs- und Ofentechniken unter Einbindung vielfältig kombinierbarer Energien wie Holz und Sonne setzen“, so Colin Rokossa, Sprecher Allianz Freie Wärme. Mehr Infos gibt es unter www.freie-waerme.de. Haushalten, denen von der Kommune ein Wärmenetzanschluss angeboten wird, sollten bei ihrer individuellen Heizungstechnik bleiben, rät der Experte.

		9	6	5		1		
	8			9			6	3
	4			2	3			7
7		4						
	1		4	8	5		3	
						2		5
5			3	4			1	
1	3			7			2	
		8		6	1	3		



9	7	3	1	6	5	8	2	4
4	2	5	8	7	9	6	3	1
8	1	6	2	4	3	7	9	5
5	4	2	9	1	7	3	6	8
6	3	7	5	8	4	2	1	9
1	9	8	6	3	2	4	5	7
7	5	4	2	3	6	9	8	1
3	6	9	4	5	1	7	2	8
2	8	1	7	9	8	5	4	3
3	7	9	4	5	6	1	8	2

überlegt haushalten
französischer Männername
Lässigkeit
verdickter Wurzelteil
ostfriesische Insel
Schifferknoten
keimfrei
Wacholderbranntwein
warme Quelle
Verbindungsstift
Hit von Robbie Williams
griech. Vorsilbe: bei, daneben
österr. Beamtentitel
Käufer (Mz.)
zwingen
franz. Autorennstrecke
Meeresnymphe
intelligent
japan. Verwaltungsbezirk
Scheitelpunkt
Hawaii-Blumenkranz
normal
zeitkrit. Kleinkunstbühne
ein Verkehrszeichen
Staat im Baltikum
Fremdwortteil: vor
Müllhalde
Verbindungsstift
chem. Zeichen für Barium
Name der Europarakete
Burgunderkönig
Siegestrophäe
prähistorisches Steinwerkzeug
Filmferkel
Anrufen Gottes
Kriechtierart
Patron Englands
Erkrankung am Pferdefuß
Ausstellungsstück
schweiz. Stadt an der Rhône
italienisch, span.: See
zu dem Zeitpunkt
Lichtkranz
günstige Gelegenheit
schweiz. Presseagentur (Abk.)
grundsätzlich
arabischer Artikel
Winkelmaß
weiblicher Artikel
Initialen des Autors Camus
italienische Hafenstadt
Rückbuchung
Haltestelle
Kfz-Z. Rathenow
französisch: Osten
Iltisart
Wagenteil

Spende gut, alles gut.

Spendenkonto: 41 41 41 · BLZ: 370 205 00 · DRK.de

Mach-mit-DRK.de
DEUTSCHES ROTES KREUZ
Eines für alle …

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Zum Frühling in der Schwarzwald

sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale Halbpension
7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper
p. P. **ab € 488,-**

Wochenpauschale garni
nur mit Frühstück p. P. **ab € 397,-**

Die kleine Auszeit
von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 196,-**

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 289,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre neue private Kleinanzeige

schon ab 5,- €

5-Zimmer-Wohnung in Musterhausen zu vermieten. 90 qm, Zentralheizung, Balkon, Dachterrasse, Kellerabteil. Einbauküche mit E-Geräten vorhanden. Garten, Garage und kleine Werkstatt. Miete 5,- EUR/qm, zzgl. NK. Tel. 01234/567890

*Muster

*Muster mit 225 Zeichen und Zusatzoption „Rahmen".

Gehen Sie gleich auf anzeigen.wittich.de, wählen Ihren Ort aus und geben Sie Ihre Kleinanzeige dort online auf.

Oder füllen Sie dieses Formular aus und schicken Sie es an uns.

Bitte beachten: **NICHT** für Geschäftsanzeigen/Familienanzeigen (Danksagungen, Grüße usw.)

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie beim Ausfüllen der Felder, dass hinter jedem Wort, jeder Zahl, jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt.

► Bis hierher für 5,- € inkl. MwSt.

► Bis hierher für 10,- € inkl. MwSt.

☐ **Chiffre:** Achtung! Für die Zusendung der Zuschriften fällt eine einmalige Gebühr von 10,- € an.

☐ **Anzeige mit Rahmen.**
Der Rahmen kostet 5,- € zusätzlich.

Bitte geben Sie Ihre genaue Anschrift an.

.....
Name / Vorname

.....
Straße / Hausnummer

.....
PLZ / Ort

Wünschen Sie Bankeinzug, geben Sie Ihre Bankverbindung an oder legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld bei.

☐ **Bankeinzug** ☐ **Bargeld liegt bei**

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE1302600000116620

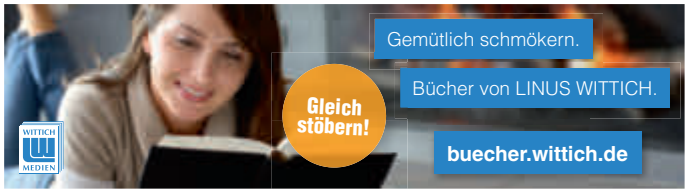
Ich/Wir ermächtige/n die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigem Auftrag resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstiut vereinbarten Bedingungen.

IBAN **DE** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Ihre hiermit übermittelten Daten werden nur zur Erfüllung des Auftrages verwendet und gem. den gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Ihre Anzeige ist auch über den Erscheinungstag hinaus in unserem Online-Portal zu finden.

....
Datum **Unterschrift**

Senden Sie alles an:
LINUS WITTICH Medien KG, Kleinanzeigen - Postfach 223, 91292 Forchheim, Fax 09191 7232-30 oder online unter:
anzeigen.wittich.de



Immobilien

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Carmen Engel

Ihr Verkaufsinnendienst

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 09191 723260
Fax. 09191 723242
c.engel@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Ihr Immobilienexperte in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.

Rufen Sie mich an, mit mir kann man reden! Telefon: 0991 27 00 43-13
t.gazzo@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Tobias Gazzo
Immobilienmakler

GARANT IMMOBILIEN

Sparkassen-Girokonto:
0,- *EUR Kontoführung

Wir kümmern uns um den kompletten Kontowechsel:
- persönlich vor Ort
- Tel: 09921/602860
- oder online.

* Privatgirokonto mit 0,- € Monatspreis bei einem Durchschnittsguthaben von 1.500,- € p.M. Mehr Informationen auf www.sparkasse-regen-viechtach.de

Ihre Sparkasse Drachselsried: Wir sind für Sie da.

Mein Traumurlaub
an der
Mecklenburgischen Seenplatte

17213 Malchow/OT Lenz

☎ 039932 825201

Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ
Entspannung pur ...

Foto: bootsurlaub.de

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE